

FOIRE AGRICOLE

4. - 6. JULI 2025 ETTELBRUCK



Organiséiert vun:



Eis Partner :



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de l'Alimentation et de la Viticulture



Lycée Technique
Agricole
Commission européenne
Représentation au Luxembourg

www.fae.lu



DON'T WORRY
be happy

www.lalux.lu



LEIDENSCHAFT
FÜR UNSERE
LANDWIRTSCHAFT



INTERVIEW



Bürgermeister Bob Steichen schwärmt vom neuen Look seiner Stadt, von dem sie langfristig profitieren wird.

Herr Bürgermeister, wie war die Gemeinde in die Gestaltung der LUGA in Ettelbrück eingebunden?

Bob Steichen: Ursprünglich war die LUGA ausschließlich in der Stadt Luxemburg geplant. Da dort jedoch die erforderlichen Flächen für die Darstellung des Sektors Landwirtschaft nicht zur Verfügung standen, wurden diese Programmteile nach Ettelbrück verlegt.

Als ich noch erster Schöffe war und somit für die Organisation der Foire Agricole zuständig, fragte mich der damalige Agrarminister Claude Hagen, ob die LUGA nicht gut zu Ettelbrück passen würde. Angesichts der Foire Agricole lag das ja irgendwie auf der Hand, da wir über die nötige Fläche verfügten. In der Gemeinde waren wir uns politisch rasch einig, dass dies für Ettelbrück als Bauernstadt eine schöne Gelegenheit sei.

Seitdem ist viel geschehen: Mit Danielle Goergen wurde eine Mitarbeiterin speziell für die LUGA Ettelbrück Nordstadt eingestellt. Es wurde ein „Sentier urbain agricole“ angelegt, in dem die Landwirtschaft in ihren verschiedenen Formen dargestellt wird, unter anderem durch Schaupflanzungen mit verschiedenen Getreidesorten, aber auch mit alternativen Pflanzen, die in Wasserschutzgebieten anzutreffen sind, wie Hanf.

Wie präsentiert sich Ettelbrück nun dem Publikum?

Zum Beispiel wurde über den gesamten Weg, der durch Ettelbrück führt, eine Fotoausstellung eingerichtet, die vom Fotoclub zusammengestellt wurde. Sie erstreckt sich über den Fahrradweg durch den gesamten Deichbann und stellt die Landwirtschaft, ihre Vielfalt und ihre Bedeutung für Luxemburg in den Mittelpunkt. Dabei entdeckt das Publikum 30 fest installierte Fotos. Zudem wurde ein Maislabyrinth von der Landjugend Zentrum angelegt.

In Ettelbrück wurden die Grünanlagen neu gestaltet und mehr als hundert Bäume gepflanzt. Die gesamte Anlage wurde ohnehin neu gestaltet, was auch ohne die LUGA geschehen wäre. Das passte jetzt jedoch perfekt und wurde auf diese Weise abgeschlossen.

Dass die Stadt jetzt so strahlt, ist unseren Mitarbeitern zu verdanken, die sich zu 100 % engagiert und perfekte Arbeit geleistet haben. Die LUGA hat Ettelbrück noch ein bisschen hübscher gemacht. Wir haben

„Die Ettelbrücker Grünanlagen waren noch sie so schön wie heute“

auch zwei Floristinnen eingestellt, was genau zum richtigen Zeitpunkt wegen der LUGA geschah. Überall in Ettelbrück sieht man, dass unsere Grünanlagen neu gestaltet wurden – sie verschönern die Stadt. Das ist zwar keine direkte Konsequenz der LUGA, aber die LUGA hat bewirkt, dass dies jetzt umgesetzt wurde. Der Grundauftrag lautete, dass es überall schön aussehen sollte.

Für die LUGA wurde auch der Pavillon „Agriculture Hub“ errichtet, der sich als Anlaufstelle für alle Themen rund um die Landwirtschaft präsentiert. Er ist von Mittwoch bis Sonntag von 11:30 bis 19:30 Uhr geöffnet. Besucher können dort etwas trinken und essen und erhalten Informationen über die LUGA.

Welchen Einfluss hatte die Vorbereitung der LUGA auf das Personal der Gemeinde?

Viele Leute haben sich besonders engagiert. Unter ihnen der Chef des technischen Dienstes, Sascha Oberweis, der von Anfang an dabei war und dabei half, Ideen auszuarbeiten. Ebenso von Beginn an eingebunden waren unsere Kommunikationsabteilung und unser Arbeiterteam, das die Ideen der anderen in Musik umsetzen musste, sei es für die LUGA oder für die Foire Agricole.

Wir hatten in letzter Zeit viele Baustellen, von denen die meisten in den kommenden Monaten abgeschlossen werden, zum Beispiel im Zentrum. Die Pflanzen, die vielen Bäume und die großen Blumenkästen haben alle dazu beigetragen, dass Ettelbrück ein anderes Flair bekommen hat. Es war ein enormer Aufwand, der sich aber garantiert bezahlt macht.

Gibt es Änderungen im Ablauf der FAE und bei der Verkehrsführung?

Nein, in puncto Organisation und Verkehr läuft bei der FAE eigentlich alles wie bisher. Die Ausstellungsfläche der FAE ist dieses Jahr etwas kleiner, da es Schaupflanzungen in Richtung Grenzen gibt. Wir kommen aber wieder auf mehr als 300 Aussteller. Diesmal mussten wir jedoch einigen absagen, die dann im nächsten Jahr wieder dabei sein können. Wir befinden uns in einer positiven Entwicklung.

Es ist ein Event für Groß und Klein, für Familien, die die gesamte Bandbreite der Landwirtschaft kennenlernen möchten – diesmal in einem wunderschön hergerichteten Rahmen.

In der Deichhalle findet wie gewohnt der Produzentenmarkt mit regionalen Erzeugern statt. Damit haben wir in den letzten zwei Jahren viele gute Erfahrungen gesammelt.

Verkehrstechnisch gilt nach wie vor der Aufruf, die verschiedenen Park-and-Ride-Parkplätze zu nutzen und den Shuttledienst zu benutzen. Wir haben den Platz vor der Halle neu gestaltet und können einen Parkstreifen als Bus-Quai nutzen. Ich kann jedenfalls nur dazu raten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen – das hat sich einfach als am besten bewährt. Wir erwarten wieder etwa 50.000 Besucher, die meisten davon am Sonntag. Daher ist es sinnvoll, die Angebote zu nutzen.



De l'espace sans chichis.

Halls robustes. Rapidement installés. Prêts pour des années d'utilisation.

Trop peu d'espace de stockage? Manque d'espace de travail? Pas de temps pour un long processus de construction et d'obtention de permis? Nos halls sont opérationnels en quelques jours, tout simplement dans votre cour. Suffisamment robustes pour tracteurs et autres machines. Temporaire ou semi-permanent, loué ou acheté - c'est comme ça vous arrange.

- ✓ Halls de stockage ✓ Stockage à froid
- ✓ Espaces de travail ✓ Auvents industriels

INTERVIEW



Die Landwirtschaftsministerin Martine Hansen über die Planbarkeit eines Bauernbetriebs, alternative Lebensmittelproduktion, hohe Qualitätskriterien und die Entwicklung des Önotourismus.

Frau Ministerin, Sie waren viele Jahre lang am Lycée Technique Agricole tätig, erst als Chargée, dann als Lehrerin und schließlich als Direktorin. Werden Sie noch ins Geschehen des LTA eingebunden?
Das LTA liegt nicht in unserem direkten Kompetenzbereich, sondern in dem des Bildungsministeriums. Über meine Kontakte werde ich natürlich auf dem Laufenden gehalten. In einigen Bereichen hat das Agrarministerium dann doch mit dem LTA zu tun. So besuchte ich Ende Mai die Versuchsfelder des LTA. Für die Ackerbauschule ist es wichtig, mitten im beruflichen Geschehen zu bleiben.

Wie kann Politik gestaltet werden, um jungen Landwirten Planbarkeit zu ermöglichen und zu garantieren?

Beim letzten Landwirtschaftstisch haben wir beschlossen, einen Aktionsplan für junge Landwirte, Betriebsübernehmer bzw. -gründer aufzustellen. Wir haben ein erstes Kick-off-Meeting mit jungen Leuten organisiert, ein Brainstorming über die Probleme durchgeführt und darüber diskutiert, wie wir die Betriebsübernahme bzw. – gründung vereinfachen können. Eines steht fest: Wenn sich ein Betrieb entwickeln will, muss investiert werden, und diese Investitionen amortisieren sich über einen Zeitraum von 15 bis 20 Jahren. Es kann nicht sein, dass sich die Agrarpolitik alle sieben Jahre komplett ändert! Die Landwirte benötigen Planbarkeit!

In diesem Sinne setzen wir uns auch in Brüssel ein. Wenn eine Änderung des Agrargesetzes ansteht, muss es sich um eine Evolution und keine Revolution handeln. Die Wirtschaftlichkeit der Betriebe spielt natürlich bei einer geplanten Betriebsübernahme eine übergeordnete Rolle. Unterstützen möchten wir ebenfalls Landwirte, die neue Ideen haben. So haben wir die Stelle „Agri-Innovation“ geschaffen: wer neue Ideen hat und Unterstützung sucht, kann sich an diese Stelle wenden.

Für welchen landwirtschaftlichen Sektor sieht die Zukunft besser aus als für andere?

Das ist schwer zu sagen. Fakt ist jedoch, dass in Luxemburg die Hälfte der Fläche Grünland ist. Um dieses zu nutzen, benötigen wir Tiere, die die Pflanzen, die sie fressen, in für Menschen nutzbare, eiweißhaltige Nahrung umwandeln. Wir essen schließlich kein Gras! Die Milch- und Fleischproduktion wird auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen, wenngleich sich viele Herausforderungen stellen.

„Es kann nicht sein, dass sich die Agrarpolitik alle sieben Jahre komplett ändert!“

Wir wollen aber auch gerne Alternativen aufbauen. Bei Obst und Gemüse sind wir fast vollständig von Importen abhängig. Deshalb haben wir das Gewächshaus-Gesetz auf den Instanzenweg gebracht, um unseren Selbstversorgungsanteil in diesem Bereich zu erhöhen. Eine große Mehrheit hat für dieses Gesetz gestimmt. Nun werden wir einen „Appel à projets“ lancieren und den Leuten bis Ende des Jahres Zeit geben, ihre Vorschläge einzureichen.

Es ist wichtig, dass die landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion erhalten bleibt, und Europa muss darauf achten, dass es die Souveränität in der Lebensmittelproduktion behält. Da wir aber mit dem Weltmarkt im Wettbewerb stehen und unsere hohen Qualitätsstandards beibehalten wollen, müssen auch die finanziellen Zuschüsse erhalten bleiben. Nirgends gibt es sicherere Lebensmittel als in Europa. Die Produktionsstandards und Regeln sind hier viel strenger als anderswo auf der Welt. Wir haben uns dafür eingesetzt, verschiedene unlautere Wettbewerbspraktiken abzuschaffen und beispielsweise Importprodukte, die in den EU-Ländern verbotene Pflanzenschutzmittel enthalten, nicht mehr zuzulassen.

Was den Önotourismus angeht, so wurde ein Aktionsplan ausgearbeitet, um den Tourismus an der Mosel zu fördern. Wie soll das geschehen?

Wer lokal isst, unterstützt unsere Landwirtschaft und unsere Kulturlandschaft. Und so gilt für die Mosel: Wer lokal trinkt, unterstützt unsere Winzer, unseren Weinbau und unsere Weinbauregion. Die Region ist wunderschön, aber wir haben Probleme, sie zu erhalten. Einige Parzellen liegen brach, was aus phytosanitären Gründen schlecht für die Produzenten in der Nähe ist und auch für den Tourismus keine guten Voraussetzungen schafft.

Weinbau und Tourismus können sich gegenseitig ankurbeln. Es gibt ein großes Potenzial. Es geht nicht darum, immer neue Strategiepapiere zu erstellen, sondern konkrete Aktionen durchzuführen. Das Ziel lautet: mehr Tourismus und eine bessere Vermarktung des Weins.

Das Ministerium ist schließlich auch für die Entwicklung des ländlichen Raums zuständig, wozu die Dorfentwicklung und alle Leader-Projekte gehören. Das ist der zweite Pfeiler der Agrarpolitik. Es geht darum, den ländlichen Raum noch lebenswerter zu machen oder zumindest seine Attraktivität zu erhalten.

Martine Hansen ist Ministerin für Landwirtschaft, Lebensmittel und Weinbau sowie Ministerin für Konsumentenschutz.

"D'WAASSER ASS
WICHTEG A
BRAUCH SCHUTZ -
DUERCH
RESPONSABELT
DÜNGEN, DENKEN
ECH UN
D'DRÉNKWAASSER
VU MUER."

CONNIE SIEBENBORN
LAKU-MEMBER



LAKU.LU



EIS LANDWIRTSCHAFT
EISE STAUSÉI
ÄERT DRÉNKWAASSER

LANDWIRTSCHAFTLECH KOOPERATIOUN UEWERSAUER

FOIRE AGRICOLE
4.-6. JULI 2025
ETTELBRÉCK
MEI INFOS OP LAKU.LU



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité

Fonds pour la gestion de l'eau



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité

INTERVIEW



Herr Delles, wie war die Zusammenarbeit zwischen der LTA und dem LUGA-Team?

Tom Delles: Als die Idee mit der LUGA aufkam – das war vor einigen Jahren – war für uns klar, dass das LTA dabei sein musste, da wir ja auch Schüler im Bereich Gartenbau ausbilden. Darüber hinaus bot die LUGA uns die Gelegenheit, auch die anderen Ausbildungswägen und Berufe vorzustellen.

Ursprünglich war geplant, dies 2023 in der Stadt Luxemburg umzusetzen. Als das Projekt jedoch um zwei Jahre verschoben wurde, trat der damalige Landwirtschaftsminister Claude Hagen mit dem Vorschlag an uns und die Stadt Ettelbrück heran, einen Teil der LUGA in der Nordstadt anzusiedeln.

Für unsere Schule war eine Beteiligung an der LUGA selbstverständlich. So können wir nicht nur die Berufe vorstellen, sondern auch die Arbeiten unserer Schüler präsentieren.

Die Zusammenarbeit zwischen uns, der Gemeinde Ettelbrück und den Leuten der LUGA verlief sehr gut. Wir sind glücklich darüber, dass unsere Schüler verschiedene Programmpunkte mitgeplant und durchgeführt haben. Vor zwei Jahren hatten wir in Erwartung der LUGA 2023 ein Saar-Lor-Lux-Schulaustauschprojekt durchgeführt, das wir nun erneut durchführen wollten, jedoch um ein Jahr vorgezogen haben.

Ein wichtiger Bereich sind auch die Landwirtschaftsmaschinen. Wie werden sich die Schüler auf dem Gelände des Verbands der Maschinenhändler Femal präsentieren?

Wir bilden schließlich Mechatroniker für Land- und Baumaschinen aus und arbeiten seit geraumer Zeit mit dem Verband der Landmaschinenhändler zusammen. Diese Zusammenarbeit intensiviert sich zunehmend. Dafür möchte ich den Händlern danken, die uns jedes Jahr für einige Zeit Maschinen zur Verfügung stellen, damit die Schüler diese kennenlernen und Erfahrungen mit ihnen sammeln können. Mit Alex Mesenburg haben wir einen engagierten Fachmann, der seit Jahren während der FAE Aktivitäten im Demo-Ring der Maschinenhändler durchführt und zusammen mit Mechatronik-Schülern Vorführungen anbietet.

„Für unsere Schule war eine Beteiligung an der LUGA selbstverständlich.“

In diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit den anderen Sektionen den Einsatz von Maschinen in der Landwirtschaft veranschaulichen. Ich denke da zum Beispiel an Buscharbeiter oder Gemüsegärtner. Das sind Bereiche, in denen viele Landmaschinen zum Einsatz kommen.

Im neuen Schulgebäude in Gilsdorf geht 2025 das vierte Schuljahr zu Ende. Wie fällt Ihre Zwischenbilanz aus?

Insgesamt ist sie extrem positiv. Einerseits ist da diese einzigartige Lage, die jeder, der zu uns kommt, bewundert. Andererseits haben wir Räumlichkeiten und Platzkapazitäten erhalten, die wir zuvor nicht hatten. Wir können jetzt Ausbildungen anbieten, die wir vorher aus Platzmangel nicht hätten durchführen können. Wirklich, die Bilanz fällt sehr positiv aus. Bedauerlich ist allerdings, dass es bei dem neueren Gebäude auch nach einigen Jahren noch verschiedene ungelöste Probleme gibt.

In diesem Jahr geht das erste doppelte Studienjahr für das BTS an Ihrer Schule zu Ende. Welche Erkenntnisse ziehen Sie daraus?

Bei unserem BTS geht es um die Projektbegleitung im grünen Bereich und die Bilanz ist positiv. Die Rückmeldungen sind gut, und die Schüler sind auf dem richtigen Weg. Es sind fünf Studierende, was jetzt nach wenig klingt, für ein erstes Jahr ist das jedoch ein sehr gutes Ergebnis. Im zweiten Jahr haben insgesamt elf Studierende angefangen, von denen jetzt noch neun dabei sind, was ebenfalls ein positives Ergebnis ist. Für das neue Jahr haben sich schon einige eingeschrieben.

Wie gesagt, die Bilanz ist positiv. Ich werde durch die Rückmeldungen der Betreuer bestätigt, die die Studierenden jetzt im vierten Semester im Praktikum begleiten. Man darf davon ausgehen, dass sie alle eine Arbeitsstelle finden werden.

Die Ausbildung heißt offiziell „Conseiller technique et accompagnateur de projets dans le secteur vert“. Die Studierenden werden als Berater im grünen Sektor ausgebildet, und werden beispielsweise in Sachen Umweltfragen bei Planungen in Architekturbüros und Gemeinden eine wichtige Rolle spielen. Wir waren uns um den Bedarf an solchen Fachleuten bewusst, und das Interesse sowohl im Sektor als auch bei den Studierenden hat bestätigt, dass diese Ausbildung einem konkreten Berufsfeld entspricht und zukunftsträchtig ist.



Commission
européenne

Agriculture et développement rural



Une Vision pour **l'agriculture et l'alimentation**



INTERVIEW



© Bogdan Hoyaux

Ein Gespräch mit dem EU-Agrarkommissar Christophe Hansen

Herr Kommissar, Sie haben eine große Offensive für den Abbau von Bürokratie gestartet. Wie ist das Projekt insgesamt bei den Landwirten angekommen?

Meine Vorschläge waren eine direkte Antwort auf die Forderung der Landwirte nach weniger Bürokratie. Das Vereinfachungspaket greift Forderungen von Landwirten, Mitgliedstaaten und EU-Parlamentariern auf. Vor Ort habe ich erlebt, dass unser dialogorientierter Ansatz gut ankommt.

Bitte fassen Sie in Stichworten und einem Erweiterungssatz die wesentlichen Maßnahmen des Pakets zusammen.

Mit unseren Vorschlägen könnten die Landwirte in der EU bis zu 1,58 Milliarden Euro pro Jahr und die nationalen Verwaltungen 210 Millionen Euro jährlich einsparen. Was ich wirklich will, ist, die Komplexität zu verringern, sich überschneidende Regelungen für die Landwirte zu vermeiden und auch territoriale Lösungen zu ermöglichen. Die Landwirte und die Mitgliedstaaten kennen ihre Herausforderungen und die Gegebenheiten vor Ort am besten! Lassen Sie uns ihnen mehr Verantwortung übertragen und mit den nationalen Verwaltungen zusammenarbeiten.

Sie betonen, dass es sich um Maßnahmen zur Vereinfachung der Bürokratie handelt, und nicht zur Deregulierung. Sehen die Verwaltungen das auch so?

Unsere Arbeit an der Vereinfachung bedeutet keine Abstriche an unseren Ambitionen. Sie bedeutet nicht, dass wir unsere politischen Ziele oder unsere hohen Sozial- und Umweltstandards aufgeben, sondern im Gegenteil, dass wir sie so effizient wie möglich umsetzen.

Welche Perspektiven hat die Landwirtschaft in puncto Wirtschaftlichkeit, auf europäischer Ebene, und in Luxemburg?

Das Pro-Kopf-Einkommen in der Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten ist allgemein gestiegen, allerdings bleibt Einkommensunsicherheit eine große Herausforderung. Es gibt jedoch vielversprechende Aussichten für die Rentabilität in der Zukunft, wie z. B. die Bioökonomie, Carbon Farming und die Kreislaufwirtschaft. Wir müssen die Investitionen der landwirtschaftlichen Betriebe in dieser Hinsicht unterstützen. Was auf EU-Ebene gilt, trifft auch auf

„Unsere Landwirte verdienen es, auf globaler Ebene fair zu konkurrieren“

Luxemburg zu. Ich bin der festen Überzeugung, dass meine Landsleute zu den besten Landwirten der Welt gehören, was ich bei meinen zahlreichen Besuchen immer wieder mit Stolz hervorheben kann.

Wie will die Kommission den kommenden Generationen die Lust an der Landwirtschaft erhalten?

Diese Frage leitet meine Arbeit. Im Herbst werde ich eine Strategie zur Beseitigung der Haupthindernisse vorlegen, die es für Junglandwirte schwierig oder unattraktiv machen, in den Sektor einzusteigen und dort zu bleiben. Parallel dazu müssen Junglandwirte Zugang zu Wissen und geeigneten Fähigkeiten haben, um ihren Betrieb auszubauen. Sie brauchen auch Zugang zu Land, das natürlich für die Gründung eines landwirtschaftlichen Betriebs unerlässlich ist. Entscheidend ist auch, dass der ländliche Raum gute Lebensbedingungen, gute Sozialdienste und eine solide Infrastruktur bietet. In all diesen Punkten müssen die nationalen Behörden ihren Beitrag leisten.

Und welche Maßnahmen sind zur Ernährungssicherheit geplant?

Die GAP steht weiterhin im Mittelpunkt unserer Maßnahmen auf EU-Ebene zur Unterstützung der Landwirte. Die Direktzahlungen sind nach wie vor ein wichtiges Sicherheitsnetz und die größte Garantie für die Ernährungssicherheit in unserer Union. Die Landwirte müssen auch einen fairen Preis für ihre Arbeit erhalten – deshalb habe ich Vorschläge zur Stärkung ihrer Position in der Lebensmittelkette gemacht. Nicht zuletzt müssen wir den Zugang der Landwirte zu Finanzmitteln verbessern, damit sie in ihren Betrieb investieren können.

Um welche internationalen Allianzen und Verträge wird die EU in den kommenden Jahren nicht herumkommen, und wie kann sie sich gegen Druck von außen wehren?

Die EU ist der größte Exporteur von Agrar- und Lebensmittelerzeugnissen, und unsere Handelsbilanz in diesem Sektor ist mit fast 64 Milliarden Euro im Jahr 2024 weitgehend positiv. Auf diese Leistung können wir stolz sein. Volatilität und Ungewissheit sind der Feind des Handels und der Feind der Wirtschaft. Wir konzentrieren uns auf die Stärkung zuverlässiger Partnerschaften und die Diversifizierung unserer Lieferquellen und Exportziele. Unsere Landwirte verdienen es, auf globaler Ebene fair zu konkurrieren, daher ist die Forderung nach mehr Gegenseitigkeit für mich wichtig.

Worauf freuen Sie sich bei der Foire Agricole 2025 besonders?

Ich habe die Gelegenheit, viele Landwirtschaftsmessen in ganz Europa zu besuchen, und ich kann mit Sicherheit sagen, dass die Foire Agricole in Ettelbrück wirklich etwas Besonderes ist. Es ist die erste Landwirtschaftsmesse in meinem Heimatland, seit ich Kommissar für Landwirtschaft und Ernährung bin, daher liegt sie mir natürlich sehr am Herzen. Ich freue mich auch auf den EU-Stand, der sich zu einem festen Bestandteil der Messe entwickelt hat. In diesem Jahr findet dort ein öffentlicher Dialog mit Jugendlichen statt.

LËTZEBUERGER
RËNDFLEESCH
PRODUIT DU TERROIR

LËTZEBUERGER
SCHWÉNGEFLEESCH

KRAIDER
TÉI VUM SÉI



LUGA
Luxembourg Urban Garden

LUGA WURSCHT
100% DE GOÛT
VU LËTZEBUERG

Eng Initiativ vun der Landwirtschaftskammer am Kader vun der LUGA.

INTERVIEW



Christian Hahn, der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer, hat eine besondere Affinität zur Foire Agricole

Sie sind seit Ende März 2024 Vorsitzender der Landwirtschaftskammer. Wie lautet Ihre Zwischenbilanz?

Wir sind mit der Politik gut unterwegs, um Dinge umzusetzen. Ein Beispiel ist die Verringerung des administrativen Aufwands in der Landwirtschaft. Ein weiteres ist die Änderung von Gesetzestexten, damit sie für Betriebe einfacher umzusetzen sind.

Die Aufgabe, sich für die Landwirtschaft einzusetzen und für sie zu arbeiten, ist sehr interessant, und ich hoffe, dass wir den Erwartungen gerecht werden mit dem, was wir innerhalb eines guten Jahres bereits umgesetzt haben.

Welche Rolle spielt die Foire Agricole für die Landwirtschaft? Als Landwirt waren Sie ja in vielen Rollen dabei, sogar als Messereporter. Mit welchen Erwartungen und Gefühlen werden Sie die Foire Agricole (FAE) jetzt zum zweiten Mal als Präsident der LWK besuchen?

Die Foire Agricole vermittelt den Konsumenten sehr anschaulich, welche Leistungen in der Landwirtschaft erbracht werden. Für die Bauern ist sie interessant, weil sie sich über neue Techniken austauschen können und bei den Wettbewerben interessante Aspekte über die Zucht und die Entwicklung der Landwirtschaft erfahren. Es ist auch ein Treffpunkt für die Landwirtschaft, wo man sich mit den Berufskollegen besprechen, ein Glas zusammen trinken und über aktuelle Themen sprechen kann. Dabei kommen auch Themen zur Sprache, die die Betriebe eher belasten. Fast jeder Bauer hat die Ackerbauschule besucht und bei der Foire Agricole trifft man Leute wieder, die man aus den Augen verloren hat. Das sind immer schöne Momente – diese menschliche Seite der Messe. Ich persönlich war schon in jungen Jahren auf der Messe, als aktiver Jungbauer und zuvor als kleiner Junge, als ich meinen Vater zur Messe begleitete. Ich kann mir kein Jahr ohne die Foire Agricole vorstellen.

Als Präsident der LWK hat das Ganze noch eine andere Dimension. Ich finde es wichtig, dass wir als LWK ein starker Partner sind, um zu zeigen, dass uns die Messe am Herzen liegt.

„Die Landwirtschaft ist der wichtigste Sektor des Landes“

Die Landwirtschaftskammer nutzt die Messe auch, um zu zeigen, was sie macht und bewirken kann. Sie ist die Anlaufstelle für die Bauern.

Die LWK bietet auf der Foire Agricole eine LUGA-Wurst an ...

Wir sind in einige Projekte der LUGA eingebunden. Als letztes Jahr unsere Initiative „Produit du Terroir“ Geburtstag feierte, haben wir eine spezielle „Produit du Terroir“-Wurst herstellen lassen. Diese Idee haben wir in diesem Jahr wieder aufgegriffen: Zur LUGA bieten wir demnach eine neue Wurstspezialität an. Das Konzept ist interessant, denn mit einem Bissen kann man die Vielseitigkeit luxemburgischer Produkte schmecken: Die LUGA-Wurst besteht aus Rindfleisch von „Produit du Terroir“, aus Luxemburger Schweinefleisch und Kräutern aus dem Naturpark Uewersauer von „Téi vum Séi“.

Sie schmeckt sehr gut, ich kann sie nur empfehlen! Man wird sie an vielen Stellen auf der Foire Agricole erhalten. Übrigens wird sie von der Provençale produziert.

Was wird am Stand der LWK geboten?

Uns geht es immer darum, zu zeigen, welche Dienstleistungen wir der Landwirtschaft anbieten. Wir sind in der Deichhalle, wo die Produzenten unter dem Mantel von „Sou schmaacht Lëtzebuerg“ anwesend sind.

In unserem Zelt werden wir unsere verschiedenen Sparten und den landwirtschaftlichen Beratungsdienst vorstellen. Ein Thema ist auch die Arbeitssicherheit. Besonders wichtig ist nach wie vor der Kontakt mit den Berufskollegen, die sich in entspannter Atmosphäre in unserem Zelt austauschen und begegnen können. Der Stand der LWK ist sehr einladend gestaltet.

Wir bieten auch einen Simulator für Kinder und Jugendliche an, in dem man verschiedene Aspekte der Landwirtschaft durchspielen kann. Wir wissen, dass sich Kinder am Stand eher langweilen, wenn ihre Eltern sich mit uns oder mit Kollegen unterhalten. Deshalb haben wir eine Ecke speziell für sie eingerichtet.

Wie wichtig ist die Landwirtschaft für die Allgemeinheit?

Sie ist der wichtigste Sektor des Landes. Er liefert uns täglich Lebensmittel und Getränke. Wie sagte man früher immer: Einen Arzt braucht man ein paar Mal im Jahr, aber den Bauern dreimal am Tag.

Ein Lehrpfad, Schaupflanzungen und viele Attraktionen

Die LUGA Nordstad bietet faszinierende Einblicke in Natur und Landwirtschaft

Die Stadt Ettelbrück, die sich auch gerne „Bauernstadt“ nennt, ist stolz auf ihre reiche landwirtschaftliche Geschichte. Das macht sie zu einem idealen Ort, um der LUGA – Luxembourg Urban Garden – ein faszinierendes Forum zu bieten. Die Foire Agricole hat sich diesem landwirtschaftlichen Großereignis natürlich mit Begeisterung angeschlossen.

Seit Mai 2025 können Besucher der LUGA Nordstad den „Urbanen Landwirtschaftspfad“ in Ettelbrück entdecken. Dieser Lehrpfad zeigt botanische und landwirtschaftliche Ausstellungen, Demonstrationen innovativer Anbaumethoden sowie spielerische Aktivitäten im Zusammenhang mit verschiedenen Naturberufen und der Nahrungsmittelproduktion.

Besucher der LUGA Nordstad haben zwei Möglichkeiten, den „Urbanen Landwirtschaftspfad“ zu durchlaufen: Entweder sie spazieren am Fluss Alzette entlang zu den Gemeinschaftsgärten, der Neugestaltung der Alzette und ihrer Ufer, Gemüsesortenversuchen etc. Oder sie schlendern durch die Fußgängerzonen dieser charmanten Stadt, die laut Bürgermeister Bob Steichen in dieser Broschüre „noch nie so schön war wie heute“. Dabei können sie ungewöhnliche Projekte der urbanen Landwirtschaft, Methoden des Gärtnerns auf den kleinsten vorstellbaren Flächen und viele andere spannende Projekte kennenlernen.

Wir haben mit Danielle Goergen gesprochen, die seit einem Jahr die LUGA Nordstad betreut.

Frau Goergen, was können die Besucher der LUGA Nordstad entdecken?

In Ettelbrück greifen wir die Themen Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion und Ernährung auf. Wir haben einen landwirtschaftlichen Lehrpfad, den sogenannten ‚Sentier urbain agricole‘, eingerichtet, der sich durch ganz Ettelbrück zieht: vom Bahnhof aus entlang der Alzette auf die Deichwiesen und von dort über die Fußgängerzone zurück zum Bahnhof. Auf diesem Rundgang stehen 20 Installationen, die bis Mitte Oktober hier stehen bleiben.

Je näher wir uns den Deichwiesen nähern, desto mehr steht die traditionelle Landwirtschaft im Mittelpunkt, während wir uns in Richtung Fußgängerzone mehr mit Pflanzen- und Gemüseanbau im urbanen Raum beschäftigen. Es sind ganz unterschiedliche Installationen, wie zum Beispiel die Hydropunk-Installation myEduGarden, die wir zusammen mit Restopolis betreiben.

Kann man diesen Rundgang problemlos bestreiten, auch als Familienausflug?

Ja, durchaus. Der Rundgang führt hauptsächlich über den Fahrradweg und ist etwa fünf Kilometer lang. Man kann ihn gut zu Fuß bewältigen, Ettelbrück ist ja auch relativ flach. Das schafft man meiner Meinung nach an einem Morgen oder Nachmittag ohne Probleme.

Wo kann man das LUGA-Team antreffen?

Im Rahmen der LUGA haben wir den Agriculture Hub auf den Deichwiesen errichtet. Pro LUGA-Zone gibt es einen Hauptanlaufpunkt, an dem die Besucher Ausstellungsräume und kleine Ateliers sowie eine Empfangsstelle vorfinden, an der sie Informationen erhalten. Während der Foire Agricole befinden wir uns selbst im Hub auf dem Messegelände und sind dort mit einem kleinen Stand vertreten. Aber auch das Team aus der Stadt Luxemburg wird anwesend sein, denn es geht ja darum, die LUGA als Ganzes zu bewerben und zu zeigen, was an anderen Orten angeboten wird.

Die Schaupflanzungen sind das Kernstück der LUGA in Ettelbrück. Bitte erläutern Sie uns die verschiedenen Zonen auf dieser etwa vier Hektar großen Fläche wie auf dem Plan dargestellt.

Die Schaupflanzungen gehören zu den größten Projekten, die für die LUGA Nordstadt umgesetzt wurden. Es ist auch wichtig zu wissen, dass relativ viele Partner daran beteiligt sind. So hat das Lycée Technique Agricole die Federführung und Koordination übernommen.

Ich persönlich finde es wirklich gelungen, denn die Schaupflanzungen zeigen eindrucksvoll, wie stark der landwirtschaftliche Sektor vernetzt ist und wie gut die verschiedenen Partner zusammengearbeitet haben, um dieses Projekt auf die Beine zu stellen.

Station 1 ist das Maislabyrinth des „Lëtzebuerger Landjugend a Jongbauer Zen- ter“. Dieses wird normalerweise im Raum Mersch-Lintgen angeboten, wir wollten es jedoch diesmal verständlicherweise in die LUGA einbinden.

Station 2 steht für die AgriPV-Anlage, die von GPSS errichtet wurde. Es geht darum, zu zeigen, wie sich Solarenergie und Landwirtschaft verbinden lassen.

Station 3 ist in verschiedene Sektoren eingeteilt.

Am Standort 3A werden verschiedene Gräserarten bzw. Grünland gezeigt. Dies ist eine Zusammenarbeit mit der Asta (Administration des services techniques de l'agriculture).

Auf 3C stehen Winterkörner. Diese Fläche wurde gemeinsam mit dem Lycée Technique Agricole angelegt. Auf dieser Parzelle werden verschiedene Getreidearten präsentiert. Die Fläche ist viel größer als Teilstück 3D, auf dem Sommergetreide stehen. In Luxemburg wird nämlich viel mehr Winterkorn angebaut und der Größenunterschied veranschaulicht die Proportionalität zur tatsächlichen Jahresproduktion.

Teil 3B ist den Leguminosen gewidmet. Hier findet man eine schöne Mischung aus Linsen, Soja und Ackerbohnen, also Alternativkulturen. Auf dem Plan ist auch ein Paddock zu erkennen, auf dem während der Luga gelegentlich Tiere ausgestellt werden. Im September werden wir beispielsweise zusammen mit CONVIS einen Tag Rund um die Viehzucht und -haltung veranstalten. Dies ist ein Beispiel für unser Anliegen, die uns zur Verfügung gestellte Fläche doppelt zu nutzen.

Station 3E ist der Ourdaller S.c. gewidmet. Dort werden drei Sorten Mohn und drei Sorten Senf präsentiert. Zu sehen ist auch die Hanfpflanze.

Am Standort 3F präsentiert sich „Téi vum Séi“. Dort werden zahlreiche Teesorten und Küchenkräuter aus der Stauseeregion präsentiert.

Die letzte Parzelle 3G wird gemeinsam mit der Asta betrieben. Hier werden verschiedene Maissorten, hauptsächlich Futtermais, gezeigt. Zusammen mit der SICONA haben wir auch ein kreisförmiges Areal geschaffen, in dem Blumenmischungen ausgestellt sind.

Station 4 ist eine Wetterstation, die von der „Administration des services techniques de l'agriculture“ betrieben wird. Denn die Wettervorhersage spielt eine wichtige Rolle in der Landwirtschaft. In der Station kann man zudem die Schaupflanzungen von oben entdecken.

Wie groß ist das Areal insgesamt?

Ursprünglich betrug die Fläche drei Hektar, die immer von der Foire Agricole mitgenutzt wird. Mit dem Maislabyrinth sind jedoch weitere zwei Hektar hinzugekommen. Die Ausgabe 2025 wird somit die größte Foire Agricole sein, die es je gab. Insgesamt kommen wir demnach auf fünf Hektar.

Müssen die Besucher der LUGA Eintritt bezahlen?

Nein, die gesamte Anlage ist während der sechs Monate gratis zugänglich. Schließlich handelt es sich um eine Open-Air-Ausstellung. Die Brücke ist nicht dieselbe wie bei den üblichen Ausgaben der Foire Agricole: Diesmal handelt es sich um eine Pontonbrücke, die auf dem Wasser liegt.

Zum Schluss noch eine persönliche Frage: Die Betreuung der LUGA Ettelbrück ist Ihre erste Stelle nach der Universität. Hat die Beschäftigung mit der LUGA Sie für Ihren späteren Berufsweg inspiriert?

Ich habe diese Materie gar nicht studiert, sondern Illustration. An der Universität habe ich mich aber immer sehr für Handwerk und grüne Berufe interessiert. Ich mag es, Einblicke in andere Berufe zu bekommen. Ich

kenne die Foire Agricole seit meiner Kindheit und fühlte mich angesprochen, mich für diese Stelle bei der LUGA zu bewerben.

Ich bin jetzt seit einem Jahr dabei und das Projekt hat mir unter anderem einen guten Einblick in die Vernetzung der zahlreichen Akteure sowie die zahlreichen Initiativen im Bereich der Landwirtschaft und im Sinne der Natur gegeben.

The map illustrates the LUGA site, featuring a winding blue river labeled "Alzette" flowing through a green landscape. A dashed white line outlines a specific area. Numbered callouts point to various locations:

- 01**: Located near the riverbank on the left.
- 02**: Located further upstream on the left.
- 03a**, **03b**, **03c**, **03d**, **03e**, **03f**, **03g**, **03h**: Located along a path or road on the right side of the river.
- 04**: Located at the top right, near a purple icon representing accessibility.
- Paddock**: A brown rectangular area labeled "Paddock".
- Plateforme panoramique**: A purple circular icon representing a viewing platform.

03 Démonstrations de cultures agricoles, Lycée Technique Agricole en collaboration avec des diverses partenaires

- 03a** *Vitrines d'herbes*, Administration des services techniques de l'agriculture- Service de la production végétale
- 03b** *Diversité des légumineuses au Luxembourg*, Institut für Biologisch landwirtschaft an Agrarökologie Luxemburg asbl
- 03c** *Démonstration de céréales d'hiver*, Lycée Technique Agricole
- 03d** *Démonstration de céréales d'été*, Lycée Technique Agricole
- 03e** *Raffinage de matériaux régionaux*, Ourdaller
- 03f** *Découvrez les plantes aromatiques du Téi vum Séi*, Téi vum Séi
- 03g** *Démonstration de Mais*, Administration des services techniques de l'agriculture- Service de la production végétale
- 03h** *Démonstration de plantes sauvages*, Naturschutzsyndicat SICONA

luga.lu

Sous le Haut Patronage de Leurs Altesses Royales le Grand-Duc et la Grande-Duchesse
avec le soutien financier de
membre observateur
LE GOUVERNEMENT
Ministère des Services administratifs
Ministère de l'agriculture,
de l'aménagement du territoire et de la sécurité

LUGA NORDSTADT
en partenariat avec

Ettenbreck



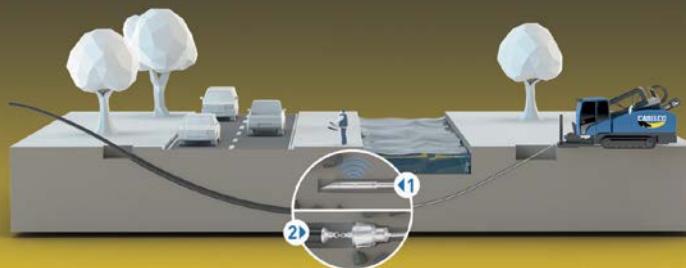
INSTALLATION DE RÉSEAUX

Forage dirigé • Trancheuse • Charrue à câbles



101, Route de Riedchen
L-3235 Bettembourg

www.cabelco.lu
+ 352 691 30 95 45



ÉQUIPEMENTS POUR PROFESSIONNELS

EPI • VÊTEMENTS • CHAUSSURES • SIGNALISATION

BLOC G.05

DÉCOUVREZ NOTRE MAGASIN ÉPHÉMÈRE

GRANDES MARQUES
PROMOS EXCLUSIVES
NOUVEAUTÉS

EN LIVE
BRODERIE
ANIMATIONS

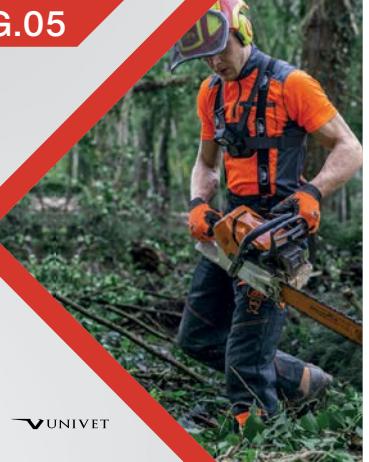


LAFONT

PIP

FRISTADS

UNIVET



WWW.ACTIONWEAR.LU

10-12, Z.A.C. HANEBOESCH II • L-4562 NIEDERKORN
TEL: (+352) 43 56 09 • INFO@ACTIONWEAR.LU

meyPro

let it shine



- PRODUITS DE NETTOYAGE DE HAUTE QUALITÉ & ACCESSOIRES
- VENTE & LOCATION DE MACHINES
- CONSEILS PERSONNALISÉS & SERVICE APRÈS-VENTE
- VISITEZ NOTRE BOUTIQUE EN LIGNE!
- SITUÉ À SENNINGERBERG, LUXEMBOURG



STAND F.39

WWW.MEYPRO.LU



INFO@MEYPRO.LU



+352 34 20 25 1



NILFISK

Makita

Provilan®



KLAUNER

TRUCK. TRAILER. TOOLS.

Ersatzteile für LKW, Traktor und Anhänger

egal ob auf der Straße oder auf dem Feld
vertrauen Sie nur auf beste Qualität



Klauner Toolshed:
Werkzeug für jeden Bedarf



www.klauner.com
+352 33 31 32
info@klauner.lu

Z.I. 24, Rue J.F. Kennedy
L-7327 Steinsel
Luxembourg

Trinkwasser gibt es nicht zum Nulltarif

Die LAKU (Landwirtschaftlech Kooperatioun Uewersauer) feiert auf der Foire Agricole ihr zehnjähriges Bestehen.

Sie steht für eine wasserschonende und wirtschaftlich realistische Landwirtschaft im Wasserschutzgebiet des Stausees Uewersauer, um auch in Zukunft eine nachhaltige Trinkwasserversorgung garantieren zu können. Auf der FAE stellt sich die LAKU mit ihrer vielseitigen Arbeit vor.

Wir haben uns mit Marco Koeune unterhalten. Der Bürgermeister der Stauseegemeinde und Vorsitzender der Bauern-Allianz sowie der LAKU, führt seit 25 Jahren den Bio-Haff A Mechels in Harlingen.

Sie sind ein engagierter Vertreter Ihres Berufsstandes und weisen immer wieder auf ungelöste Probleme hin. Welche Prioritäten sollte sich die Politik setzen?

Eine der Prioritäten sollte darin bestehen, den Fortbestand einer produktiven Landwirtschaft unter Berücksichtigung der natürlichen Ressourcen abzusichern. In unserer Region bedeutet das, dass man unmittelbar beim Thema Wasser landet. Naturschutz und produktive Landwirtschaft schließen sich nicht gegenseitig aus. Man muss nur die richtigen Instrumente anwenden, wie wir es hier im Stauseegebiet versuchen.

Sie möchten auch, dass der Beruf des Bauern „sexy“ bleibt. Wie kann das gelingen und was muss getan werden?

Wir sehen, dass sich die Altersstruktur in den Betrieben immer mehr nach hinten verschiebt: Die Betriebsleiter werden älter und es gibt Probleme mit dem Nachwuchs. Ich denke, dass ein Betrieb interessant sein und Spaß machen muss, die Work/Life-Balance muss stimmen. Natürlich gibt es gut ausgebildete junge Leute, die ihre Familienbetriebe übernehmen. Wer einen Betrieb übernimmt, muss aber gecoacht und begleitet werden, sei es vom Ministerium und seinen Dienststellen oder von der Landwirtschaftskammer, beispielsweise bei der Erstellung von Businessplänen.

Wie kann man den Beruf noch attraktiver gestalten? Nun, ich denke, indem man den Papierkram reduziert. EU-Kommissar Christophe Hansen hat ja einen Bürokratieabbau angekündigt. Das klingt immer gut, aber die Realität sieht oft anders aus.

Die LAKU feiert in diesem Jahr Geburtstag. Wie war es vor zehn Jahren zur Gründung der LAKU gekommen?

Das hat eine Vorgeschichte: Der Naturpark hatte einen Landwirtschaftsberater zur Verfügung gestellt, der den Bauern aus der Region zur Seite stand. Gemeinsam hatten sie bereits Programme zur wasserschonenden Produktion entwickelt, zum Beispiel mit weniger mineralisch-synthetischer Stickstoffdüngung oder dem Anbau von Braugerste für eine lokale Brauerei. Die Landwirte kamen dadurch auf den Geschmack und verstanden, dass man mit weniger Mitteln möglicherweise unter dem Strich mehr Vorteile hat. Wir hatten damals schon Experten aus dem Ausland zu Gast. Ich kann mich daran erinnern, dass wir einen Professor aus München eingeladen hatten, der über die Erfahrungen mit Wasserschutzzonen im Mangfalltal, dem Einzugsgebiet Münchens, referiert hat. Dort waren die Bauern in das Trinkwasserkonzept miteinbezogen worden und dabei spielten Biolandwirtschaft und Nachhaltigkeit eine tragende Rolle. Das hat uns inspiriert, die Bauern, den Trinkwasserversorger SEBES und den Naturpark zusammenzubringen, um ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten, in dem sich alle wiederfinden, sowohl biologisch wirtschaftende Betriebe wie auch konventionelle.

Die ersten Maßnahmenprogramme wurden 2016 zusammengestellt und im Komitee saßen mehrheitlich Landwirte. Es gab zwar Bedenken wegen des Schutzzonenreglements, aufgrund dessen das Projekt hätte scheitern können, aber schließlich erkannte jeder die Vorteile des Konzepts und die Kooperation konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Landwirtschaftliche Kooperation Uewersauer hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem Publikum auf ihrem Stand auf der Foire Agricole „ihre Überzeugung und ihr Engagement für eine notwendige, konstruktive und zielführende Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus der Region mit unterschiedlichen Ausrichtungen“ zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen auch Nachhaltigkeit, Zero-Waste und Anti-Gaspi.

Der Leitspruch der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der LAKU lautet:

„Eis Landwirtschaft?
Regional Zesummenaarbecht!

Eise Stauséi? Regionales Engagement!

Gutes Trinkwasser? National Value!“

Dieser Leitspruch liest sich wie ein Aktionsprogramm. Geht es dabei mehr in Richtung Berufsstand oder in Richtung Politik?

Beides ergänzt sich. Eine regionale Zusammenarbeit zwischen Akteuren, die im Trinkwasserschutz aktiv sind, ist immer sinnvoll. Regionales Engagement ist gefragt, und das bewerkstelligen wir in der LAKU. Immerhin werden zwei Drittel des Trinkwassers im Land vom Sebes via Eschdorf geliefert. Es handelt sich um eine Dienstleistung, die nicht zum Nulltarif erbracht werden kann. Deshalb ist es wichtig, dass die Finanzierung über den Wasserfonds zusammen mit der Sebes garantiert wird. Es war das erste Mal, dass Geld wiederum in die Region zurückfloss. Wir reden hier von einem Budget von 700.000 Euro, das über die Programme bereitgestellt wird, um die Bauern der Region aktiv zu unterstützen.

LAKU-Stand auf der Foire Agricole

Am Stand der LAKU können die Besucher die Ziele und die Arbeit der LAKU-Mitglieder sowie die praktische Zusammenarbeit der Kooperation in der Region kennenlernen.

Der Stand lädt zu einem thematischen Rundgang ein, der die Arbeit und die Grundsätze der LAKU konkret darstellt.

– Wasser: Jeder hat ein Recht auf sauberes Trinkwasser – die LAKU steht für den praktischen Wasserschutz vor Ort.

– Getreide: Wasserschonende landwirtschaftliche Flächennutzung und Produktion von Körnern mit geringem Nährstoffeintrag und ohne den Einsatz von Pestiziden.

– Brot: regionale Verarbeitung von Getreide zu einem fairen Preis für die Bauern sowie

Vermarktung qualitativ hochwertiger, regionaler Produkte für die Konsumenten. Am Stand sind die LAKU, der Trinkwasserversorger SEBES, der Naturpark Öewersauer und die Bäckerei Jos & Jean-Marie mit der Genossenschaft Käre vum Séi vertreten.

Der LAKU-Stand ist für alle Besucher frei zugänglich.

Energy from Luxembourg

Depuis 2001, nous développons, planifions, construisons et exploitons des installations de production d'énergie par des parcs éoliens et des stations hydroélectriques au Luxembourg.

Du 4 au 6 juillet, notre équipe sera présente à la Foire Agricole d'Ettelbruck. Rendez-vous au bloc G.04. Au plaisir de vous y retrouver !

www.soler.lu



ENERGY FROM
LUXEMBOURG
LET'S MAKE IT HAPPEN

smaxtec
TruHEALTH MANAGEMENT

Pour votre ferme
ASSUREZ L'AVENIR !

Grâce à sa technologie unique de bolus et les meilleurs conseils pour améliorer la santé des troupeaux **ET** leur rentabilité !



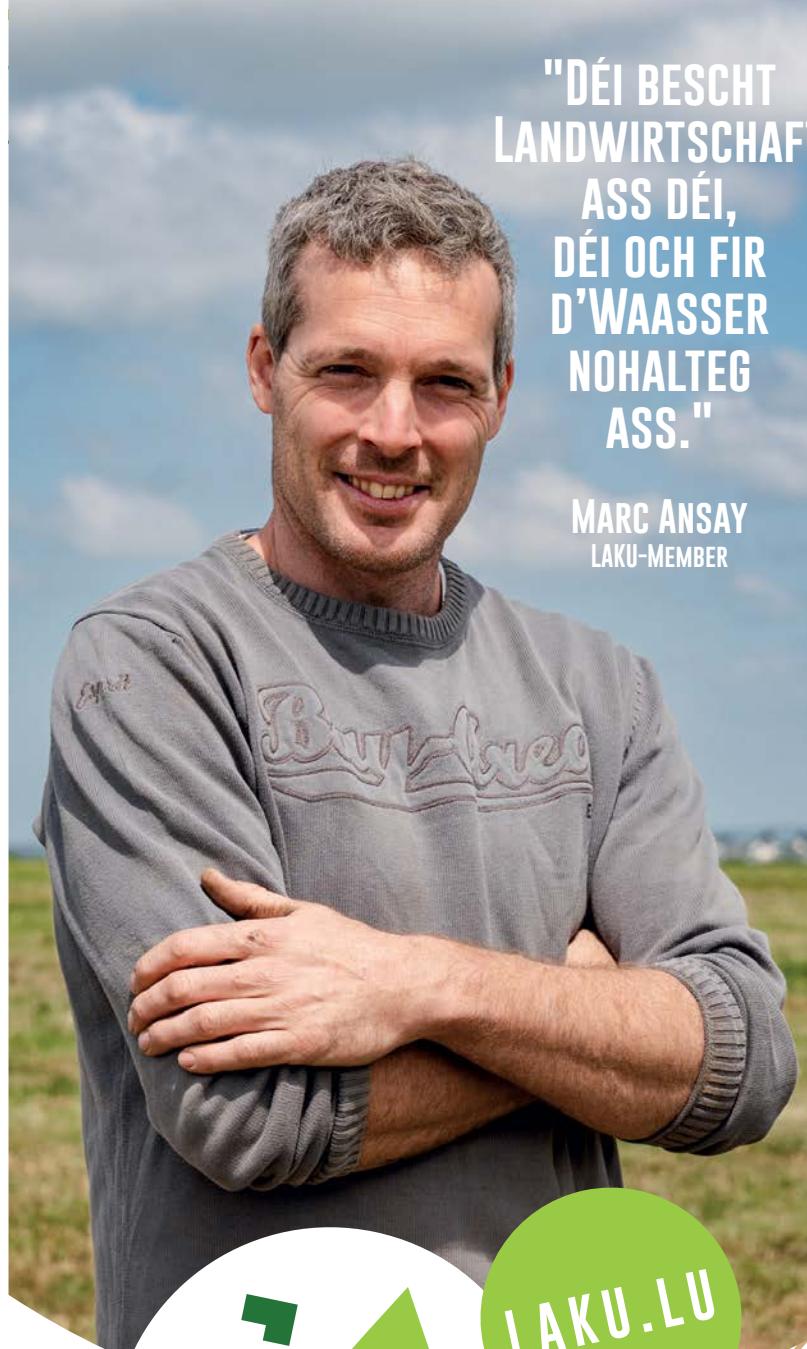
smaxtec en direct !
Foire
Agricole
Block G.08

Contactez-nous pour plus d'informations !

T +49 6021 43 763 - 0 · M info@smaxtec.com

"DÉI BESCHT
LANDWIRTSCHAFT
ASS DÉI,
DÉI OCH FIR
D'WAASSER
NOHALTEG
ASS."

MARC ANSAY
LAKU-MEMBER



EIS LANDWIRTSCHAFT
EISE STAUSÉI
ÄERT DRÉNKWAASSER

LANDWIRTSCHAFTLECH
KOOPERATIOUN UEWERSAUER

INTERVIEW



Das CONVIS-Gelände wird wieder zum Zuschauermagneten und lädt die Besucher erstmals zu einem Voting ein.

Auf der Foire Agricole zählen die verschiedenen Aktivitäten auf dem CONVIS-Gelände zu den Höhepunkten. Dem Publikum bietet sich die Gelegenheit, die verschiedenen Aspekte der Rinderzucht und -haltung aus der Nähe kennenzulernen. Pierre Laugs, der bei CONVIS für die Beratung der Betriebe verantwortlich ist, gibt Erläuterungen.

Herr Laugs, welchen Herausforderungen mussten sich die Rinderzüchter in den letzten zwölf Monaten stellen?

Pierre Laugs: „Auf der einen Seite hatten wir mit der Blauzungenerkrankung zu kämpfen. Diese Krankheit sorgte für Einbußen bei der Milchproduktion und der Reproduktion, sowie eine schlechtere Entwicklung der Kälber. Unter diesen Folgen leiden die Landwirte noch heute.“

Eine andere große Herausforderung waren die schlechten Wetterbedingungen. Es war ein nasses Jahr mit viel Regen, was die Produktion von gutem Grundfutter für den Winter sehr stark beeinträchtigte. Zum anderen mussten wir darauf achten, die Flächen zu bearbeiten, ohne sie mit den Maschinen zu stark zu beschädigen. Und wir standen unter Zeitdruck, um noch eine ordentliche Ernte einfahren zu können. Insgesamt waren die Herausforderungen enorm und wirkten sich nicht zuletzt auf die Moral aus.

Das CONVIS-Gelände auf der FAE ist jedes Jahr ein Publikumsmagnet. Was erwartet die Zuschauer im großen Stallzelt?

Auf dem Stand werden wieder Kühe unterschiedlicher Milchrassen aufgestellt sein, sodass die Zuschauer den Tieren sehr nah sein werden. Des Weiteren sind neben den Tieren für die Wettbewerbe auch mehrere Fleischrinderrassen im Zelt zu sehen. Auch das

„Es ging uns darum, das Publikum näher ins Geschehen einzubinden.“

Schweinemobil wird wieder mit ein paar Ferkeln vor Ort sein, so dass den Besuchern die Ausstattungen eines Schweinestalls veranschaulicht werden kann. Selbstverständlich sind auch viele Mitarbeiter als Ansprechpartner vor Ort.

Was erwartet die jungen Besucher am Freitag im Kinderatelier und wie verläuft der „Concours du meilleur juge“?

Klassen des 1. und 2. Schulzyklus werden in jeweils fünfzigminütigen Ateliers den Bauernhof spielerisch entdecken. Dabei kommen die Kinder den Tieren nahe und erfahren, wie sie leben und was sie fressen.

Der „Concours du meilleur juge“ findet am Freitag um 14 Uhr im CONVIS-Ring statt. Es geht darum, zu beweisen, wer das beste Auge für die Tiere hat und sie am besten bewerten kann. Zur Beurteilung stehen sowohl eine Milchkuh als auch eine Fleischkuh bereit. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb steht allen Besuchern offen.

Wie verlaufen die Events am Samstag und Sonntag?

Die nationalen Fleischrinder-Wettbewerbe für die Rassen Limousin, Charolais und Aubrac beginnen am Samstag um neun Uhr. Die Wettbewerbe finden parallel in den einzelnen Kategorien statt. Am Nachmittag findet ab 13:30 Uhr die 18. Ausgabe der Elite-Versteigerung statt, bei der 16 Tiere der Rasse Limousin den Besitzer wechseln.

Am Sonntag beginnen um 10:30 Uhr die internationalen Jungzüchter-Wettbewerbe. Es handelt sich um einen internationalen Jungrinder-Wettbewerb und den Wettbewerb „Meilleur jeune présentateur“, an denen ebenfalls Jungzüchter aus Frankreich und den Niederlanden teilnehmen.

Es lohnt sich wie jedes Jahr, das CONVIS-Gelände zu besuchen.



binstfeld

Fournir l'électricité, oui.

Mais pas n'importe laquelle.

Depuis 2020, Enovos a participé activement au développement de près de 30 installations renouvelables de grande envergure au Luxembourg.

Enovos fournit et produit une électricité 100% verte et locale.



www.weromapro.lu



(+352) 2752 1063
(+352) 691 244516



sales@weromapro.lu



24, Rue Prince Jean
L-4463 Soleuvre



Produits de protection des travailleurs routiers et des services d'urgence



Viehwirtschaft – das Erbe einer Leidenschaft



Produits de sécurité routière



UKAL TECH – Innovation zur Bewältigung der Herausforderungen von morgen



CERTAINS DE NOS PARTENAIRES :

INTERVIEW



Gilbert Bartholmy, Präsident der Vereinigung „Létzebuerger Ardenner Studbook“, stellt das Pferdeprogramm der FAE vor.

Herr Bartholmy, wird das Programm in diesem Jahr ebenso „abgespeckt“ sein wie 2024?

Gilbert Bartholmy: Nein, im Gegenteil, wir, das heißt alle unsere Stubbücher, werden ihr Möglichstes tun, um das Pferdedorf so attraktiv wie möglich zu gestalten. Auch das Ambiente ist anders, denn wir liegen dieses Jahr inmitten der angelegten Kulturen der LUGA.

Was ändert sich in diesem Jahr?

Wir werden eine hervorragende Pferdeshow anbieten. Sie stellt sich zusammen aus acht gerittenen und fünf angespannten Ardennerpferden der bekannten Truppe „Les Ardennais Belges“.

Wie viele Rassen werden die Zuschauer zu sehen bekommen, und welche?

Es sind wiederum sehr unterschiedliche, und zwar Ardenner, Haflinger, Irish Cob, Shetland, das luxemburgische Part-Arabe TypAllround, und das luxemburgische Reitpony.

Wie sieht das Programm in der Arena an den drei Tagen aus?

Ich schlage vor, die Programmpunkte in einer Übersicht Tag für Tag vorzustellen:

Freitag 4. Juli

Von 9 Uhr morgens bis 15 Uhr betreuen wir wieder die Kinderateliers. Angeboten werden Attraktionen wie der fliegende Teppich, Hufeisenwerfen, die Kinder werden einem Hufschmied bei der Arbeit zusehen können, und sie werden stets die Gelegenheit haben, in Kontakt mit dem Pferd zu treten.

Samstag 5. Juli

Zwischen 9 und 18 Uhr findet der 24. Nationale Wettbewerb der Spezialrassen statt, der vom LZPKS, dem „Létzebuerger Zuuchtverband fir Klengpäerd, Ponien a Spezialrassen“ durchgeführt wird. Der Verband setzt sich bekanntlich für die Förderung der Pferdezuchtt und der Pferdehaltung ein.

Keine FAE ohne die Faszination, die Pferde auslösen!

Am Samstag wird auch der 23. Nationale Wettbewerb der Haflinger ausgetragen, eine Rasse, die aus Südtirol und Nordtirol stammt, und dort nennt man es das Pferd mit dem goldenen Fell und dem goldenen Herzen.

Von 10 bis 18 Uhr findet zum dritten Mal, nach der erfolgreichen Premiere 2023 und einer zweiten Ausgabe 2024, ein nationaler Holzräckerwettbewerb statt, und zwar außerhalb der Arena. (N.B: Holzräcker ist der Transport von gefällten Bäumen aus einem Waldgebiet, was mit speziell ausgebildeten Pferden besonders gut gelingt). Es ist ein echtes Highlight der Foire Agricole geworden, denn hier geht es um Geschicklichkeit, vor allem aber um die Harmonie und das Vertrauen zwischen Mensch und Tier.

Auf keinen Fall verpassen sollte man die Pferdeshow „Les Ardennais Belges“, die von 12 bis 12.30 und von 16 bis 16.30 stattfindet.

Sonntag 6. Juli

Am Sonntag sind wir von 9 bis 18 Uhr vor Ort, und wir werden nicht nur die 90. Ausgabe des nationalen Wettbewerbs austragen, sondern parallel treten auch Ardennerpferde in einem internationalen Wettbewerb an.

Ein wichtiger Programmpunkt ist auch der 3. nationale Wettbewerb des „Cheval du Sang“.

Ab 10 Uhr heißt es den ganzen Tag auch „Mam Paerd schaffen“. Die Zuschauer werden dabei Vorstellungen von Horsepower Robbescheier und den Schaffpaerd Létzebuerg erleben können.

Und wie am Samstag, treten die „Ardennais Belges“ zweimal mit ihrer Show auf, wiederum um 12 und um 16 Uhr.

Wann werden die Zuschauer, besonders die jungen, in engem Kontakt mit den Pferden stehen können?

An den drei Tagen im Ring der Reitschoul bei der Mouck!

Und was ist für Sie das echte Pferde-Highlight in diesem Jahr?

Die Ardennershow Gëlle Fra. Die „Ardennais Belges“ hatten 2014 zum ersten Mal eine spektakuläre Show zum Thema Gëlle Fra angeboten, ich kann mich noch gut erinnern, dass das damals ein super Event war. In diesem Jahr wird diese Show aufgefrischt. Ich finde, es ist eine grandiose Idee, ein solches Stück Luxemburger Geschichte auf der FAE auf diese Weise zu zeigen.



Your daily partner
Tailor-made lubricants
for agriculture

Venez découvrir nos promotions sur notre stand
ou contactez-nous au 8002 60 60



VOTRE PROJET
DE TRANSITION
ÉNERGÉTIQUE,
TOUT-EN-UN

klima-agence.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Financé par le Fonds climat et énergie

Shaping our
future together

INTERVIEW



Ein Gespräch mit Klauenpfleger Antoine Janssen über seine wichtige Arbeit zum Wohl der Kuh, deren Klauen regelmäßig behandelt werden müssen.

Herr Janssen, unter welche Berufssparte fällt der Klauenpfleger?
In Luxemburg gibt es keine Anerkennung für den Beruf des Klauenpflegers. Er wird unter dem Beruf des Hufschmieds geführt, aber limitiert auf die Klauen der Kuh.

Wie viele Leute üben die Tätigkeit in Luxemburg aus?
Insgesamt gibt es in Luxemburg zehn ausgebildete Klauenpfleger.

Was ist eine Klaue eigentlich? Und wozu dient sie, außer dass sie dem Tier einen sicheren Stand gibt?

Eine Klaue ist eine Verhärtung der weichen Oberhaut, ähnlich dem Nagel beim Menschen. Die Klaue dient dem Tier, sich fortzubewegen. Pro Monat bildet das Tier etwa vier bis acht Millimeter Horn, welches von der Keimschicht gebildet wird. Die darüberliegende Lederhaut versorgt die Keimschicht mit Nährstoffen, die zum Wachstum der Hornschichten gebraucht werden.

Das Innenleben der Klaue wird von einem sogenannten Hornschuh geschützt. Diesen kann man deshalb als „Schuh des Tieres“ bezeichnen?

Der Hornschuh ist der äußerste Teil der Klaue, ein fester Bestandteil des Tieres. Man kann den Hornschuh deshalb durchaus mit einem Schuh vergleichen. Da er nicht abgelegt werden kann, trägt die regelmäßige Klauenpflege erheblich zum Tierwohl bei.

Viele Leute wissen gar nicht um die Wichtigkeit der Klauenpflege. Was passiert, wenn man die Klaue nicht richtig pflegt?

Ein Teil des Hornes, der sich ständig bildet, wird mechanisch abgerieben, wenn das Tier sich bewegt. Den anderen Teil nennen wir Zuwachs, und durch Fehlbelastungen entstehen so genannte Geschwüre. Das tut den Tieren weh und sie leiden darunter. Dann gibt es noch eine Erkrankung, die wir Klauenrehe nennen. Die steht mit der Ernährung der Tiere in Verbindung. Wenn die Fütterung nicht stimmt, kann das zu dieser Erkrankung führen, als eine Folge von Stoffwechsel- und Durchblutungsstörungen der hornbildenden Lederhaut.

„Die Tiere fühlen sich nach unserer Behandlung besser“

Dann gibt es auch noch bakterielle Erkrankungen. Die Hygiene im Stall ist besonders wichtig, weil sich dort überall Exkremente und Bakterien befinden; diese Bakterien haben einen Einfluss auf die Klauengesundheit. Die verschiedenen Einflussfaktoren hängen alle zusammen: Klauengesundheit ist eine Frage des Gesamtmanagements.

Wie oft sollten Klauen gepflegt werden?

Die Klauen müssen zwei- bis viermal im Jahr gepflegt werden. Es gibt aber auch Tiere mit veränderten Klauen, die zum Teil genetisch bedingt sind und die noch öfter gepflegt werden müssen.

Wie gehen Sie auf dem Bauernhof vor?

Wenn wir einen Bauern zum ersten Mal besuchen, schauen wir uns zunächst die Laufwege der Tiere an, also in welche Richtung die Tiere laufen, das ist ganz wichtig. Und dementsprechend richten wir unseren Klauenpflegestand auf, in den die Kuh zum Klauen-schneiden gebracht werden. Jede Kuh und der Zustand ihrer Klauen werden elektronisch erfasst, und es wird festgehalten, was wir bei den Kühen beobachtet haben.

Hat es eigentlich Auswirkungen auf die Qualität von Milch oder Fleisch, wenn der Zustand der Klauen nicht optimal ist, oder wenn das Tier eine chronische Erkrankung an den Klauen hat?

Nein, definitiv nicht! Allerdings ergeht es Tieren nicht anders als uns Menschen. Wenn wir einen schlechten Schuh haben oder ein Hindernis im Schuhwerk, das stört, dann ist das unangenehm. Das ist genauso bei Kühen, wenn sie eine entzündete Klaue haben. Sie leiden darunter, fühlen sich nicht wohl und nehmen weniger Futter auf. Dann nimmt ihre Körperverfassung ab, was zu Folgeerkrankungen führen kann und zu einem Milchleistungsabfall. Aber die Qualität der Milch bleibt die gleiche.

Fühlen Tiere sich sofort besser, wenn sie behandelt wurden?

Sicher, man bemerkt es sofort am Stand eines Tieres. Normalerweise stehen die Beine parallel, aber wenn die Belastungsverhältnisse zwischen den Klauenpaaren sich verändern, sieht man einen veränderten Stand und ein ungleiches Gangbild. Wir helfen dabei, sie zu entlasten. Die Tiere fühlen sich nach unserer Behandlung besser.

Wie werden Sie und Ihre Kollegen die Arbeit der Klauenpfleger auf der Landwirtschaftsausstellung vorstellen?

Wir zeigen dem Publikum zweimal pro Tag, wie Klauen gepflegt werden. Dafür wird eine Kuh in den Klauenpflegestand in der Nähe des Maschinenrings geführt. So können die Zuschauer sehen, was wir tun und wie wir den Tieren helfen.



**ESL-agri, jeder
Landwirt einen
sauberen
Boden.**



INTERVIEW



Ein Gespräch mit Ghislaine Soisson über die erfolgreiche Kampagne „Sou schmaacht Lëtzebuerg“

Die Kampagne bringt Verbraucher mit Landwirten, Kantinen und Restaurants zusammen, die Lebensmittel verwenden, die in Luxemburg angebaut und produziert werden. Die 2009 ins Leben gerufene Kampagne der Landwirtschaftskammer und des Landwirtschaftsministeriums fördert alle lokalen Produkte durch verschiedene Aktionen, Veranstaltungen und Kommunikationsmittel.

Auch dieses Jahr wird „SSL“ wieder auf dem Produzentenmarkt in der Deichhalle der Foire Agricole vertreten sein. Etwa 20 Produzenten aus den Bereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau werden dort ihre Produkte vorstellen.

Wir haben mit Ghislaine Soisson gesprochen, die die Kampagne seit 2014 in der Landwirtschaftskammer betreut.

Frau Soisson, warum wurde die Kampagne im Jahr 2009 ins Leben gerufen?

Ghislaine Soisson: „Wir befanden uns mitten in der Milchkrise. Dabei wurde uns bewusst, dass es notwendig ist, die Leute stärker von der Wichtigkeit der regionalen Produktion zu überzeugen. Die Kampagne zielt allgemein auf die Sensibilisierung für den Konsum regionaler und saisonaler Produkte ab.“

Kann man nach so vielen Jahren eine Bilanz ziehen?

Die SSL-Kampagne fiel in eine Zeit des gesellschaftlichen Wandels. Den Menschen ist die Bedeutung einer Ernährung mit Produkten aus dem eigenen Land immer stärker bewusst geworden. Wir sind ein gutes Stück weitergekommen als je zuvor.

Rechnen Sie damit, dass sich noch mehr Produzenten SSL anschließen werden?

Prinzipiell ist jeder Luxemburger Produzent automatisch an SSL angebunden. Wir haben etwa 150 Produzenten referenziert. Das sind natürlich nicht alle, aber wenn jemand seine Produkte in Direktvermarktung anbietet, versuche ich, den Landwirt und seine Produkte über SSL einzubinden. So kann es beispielsweise sein, dass ein Milchbauer, der seine Milch an die Luxlait verkauft, parallel dazu auch Hühner hält und die Eier im eigenen Betrieb anbietet. Ich denke, dass wir immer mehr Produzenten aufführen werden, da der

SSL-Newsletter über die Vorzüge regionaler Produkte

Trend zur Diversifizierung unverkennbar ist. Grundsätzlich vertreten wir jeden Bauern, der in Luxemburg etwas produziert.

Ein wichtiger Teil der Kampagne ist die Sensibilisierung für SSL in Restaurants. Was muss ein Restaurant tun, um Teil von „Sou schmaacht Lëtzebuerg“ zu werden?

Wir nehmen mit allen Restaurants Kontakt auf, die sich für SSL interessieren und glauben, die Bedingungen erfüllen zu können. Wir unterstützen sie dabei, sich mit den verfügbaren Produkten vertraut zu machen, und weisen sie darauf hin, wo sie diese in der Region beziehen können. Außerdem überprüfen wir ihre Menükarte usw. Wenn das Restaurant allen Kriterien genügt, schließen wir mit ihm eine Konvention, an die es sich fortan halten muss. Es erhält eine Plakette oder einen Aufkleber, der es als SSL-Lokal auszeichnet. Zudem wird es auf unserer Internetseite aufgeführt.

Für Ihre Kampagne sind besonders die Kantinen wichtig, die sich verpflichtet haben, lokale Zutaten zu verwenden.

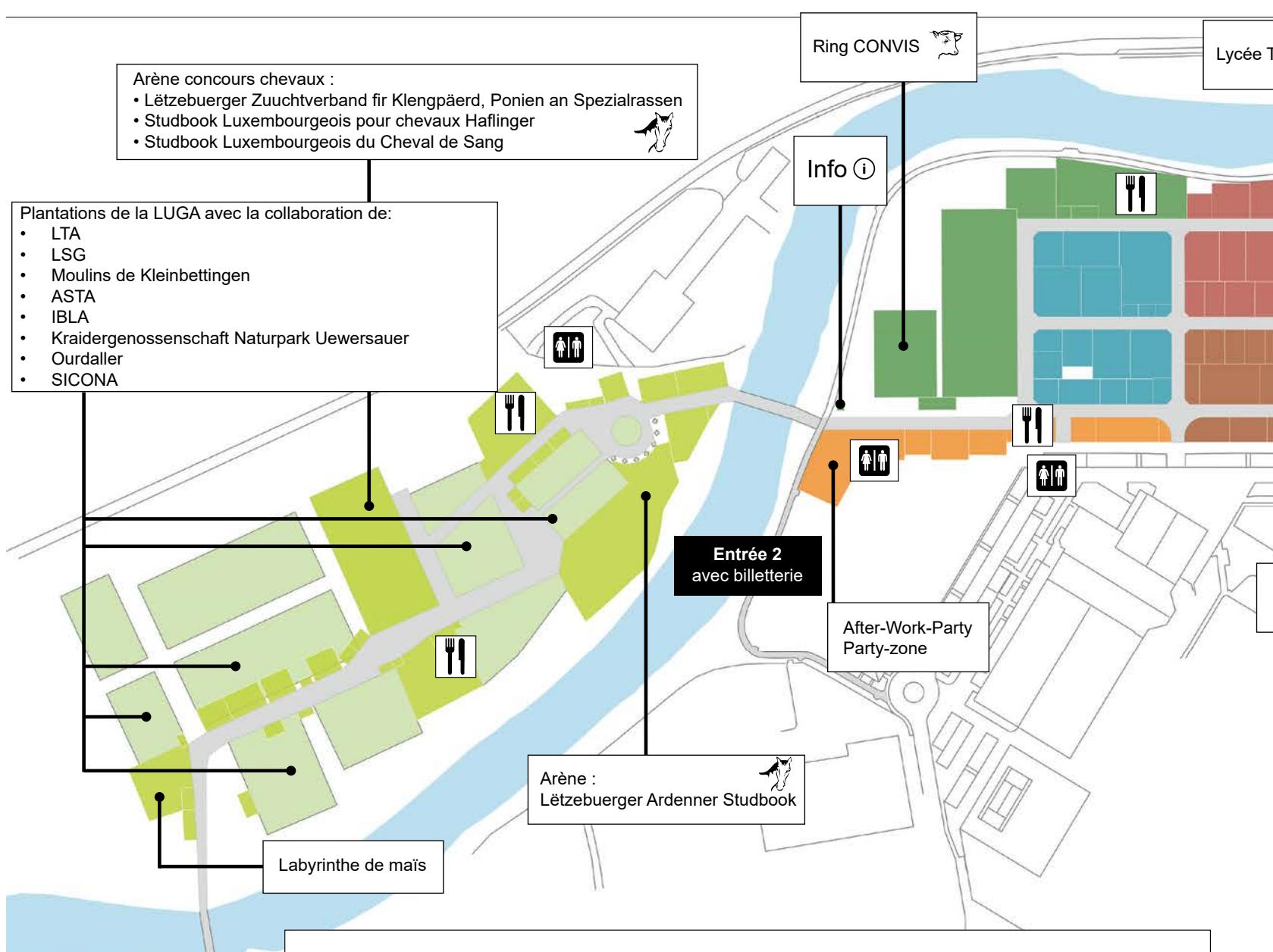
Da Kantinen oft von Gemeinden betrieben werden, pflegen wir engen Kontakt zu den Gemeinden, um sie für das Thema zu sensibilisieren. Natürlich stehen wir auch mit den Großküchenfirmen in Kontakt, die die Gemeinden beliefern.

Ein essentielles Informationsorgan von SSL ist die Webseite. Was findet man dort?

Auf www.sou-schmaacht-letzebuerg.lu sind die 150 Produzenten und ihre Produkte aufgelistet, die sie direkt in Geschäften oder auf ihren Höfen verkaufen. Zudem sind sie auf einer Karte verortet. Man kann Recherchen je nach Produkttyp wie Obst und Gemüse, Milchprodukte, Getränke, Getreideprodukte und Fleisch oder nach Standort der Bauernhöfe filtern. Selbstverständlich findet man auf der Website auch eine Auflistung aller Restaurants und Kantinen, die sich dem SSL-Programm angeschlossen haben, sowie leckere Rezepte mit „Produits du terroir“. Zudem werden alle nationalen Qualitätslabels aufgeführt, über die man sich informieren kann.

Neu ist der SSL-Newsletter. Wie kann man sich registrieren und welche Informationen werden über den Newsletter kommuniziert?

Die Registrierung erfolgt ganz einfach über die Website. Wenn man auf den blauen Kasten klickt, gelangt man zum Anmeldeformular. Der Newsletter erscheint ein paar Mal im Jahr – für 2025 sind drei bis vier Ausgaben vorgesehen – und widmet sich jeweils einem spezifischen Thema. Im Newsletter wird jeweils ein saisonales Produkt aus Luxemburg ausführlich vorgestellt, in puncto Herkunft, Nährwert, Anbau usw. Dazu gibt es ein Interview mit einem Bauern, der dieses Produkt anbaut. Er schildert, wie er es anbaut und wo seine Produkte erhältlich sind. Der letzte Newsletter befasste sich beispielsweise mit dem Apfel, der Apfelproduktion in Luxemburg und den dort angebauten Sorten sowie deren Ernte. Wir haben auch einen Produzenten sowie ein Restaurant vorgestellt, das ein Rezept rund um den Apfel präsentierte.

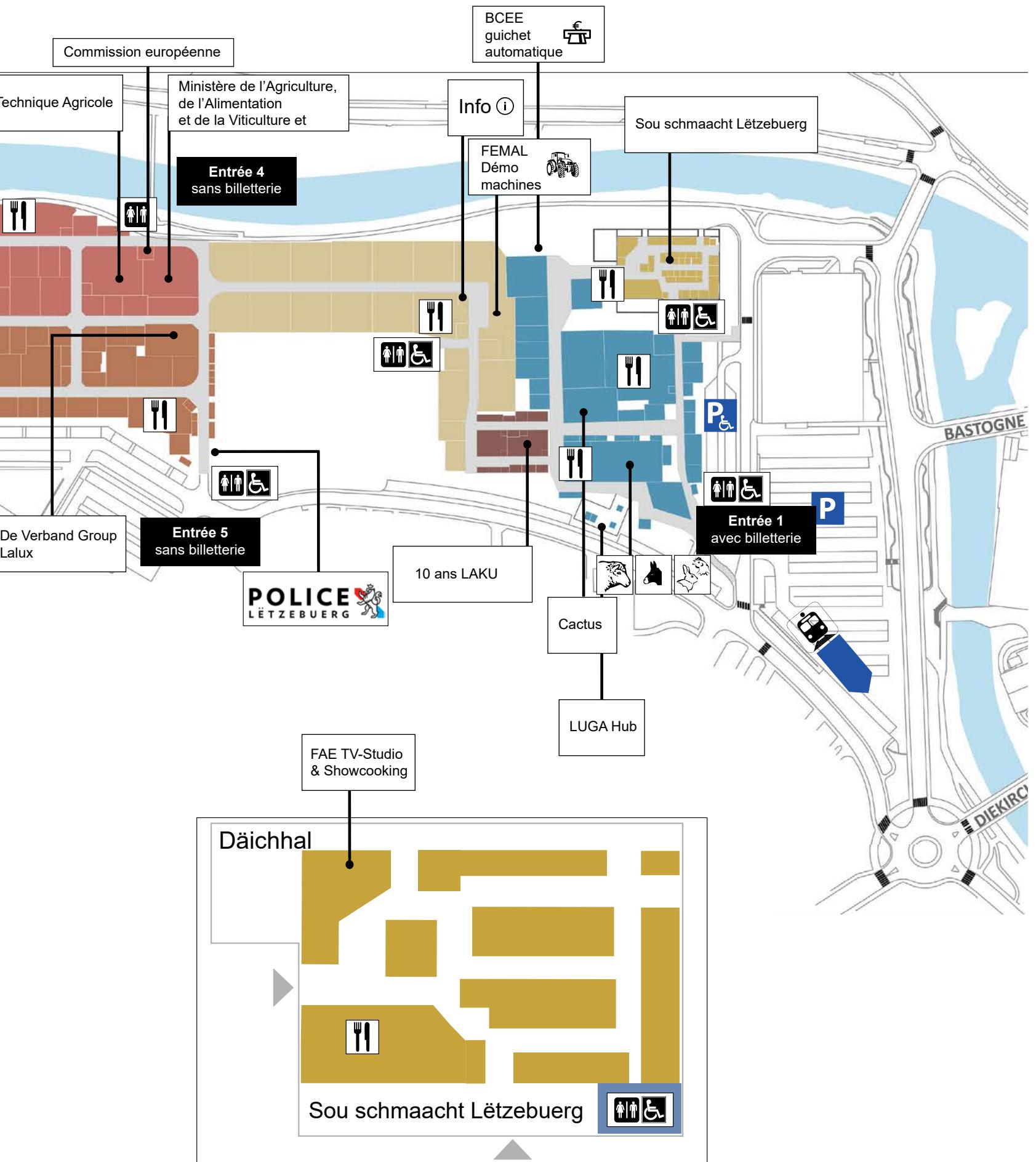


Entrée 3
avec billetterie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de l'Alimentation et de la Viticulture





Besuchen Sie die **FEMAL**-Mitglieder auf der Foire Agricole d'Ettelbruck 2025

Die Mitglieder der FEMAL heißen Sie herzlich willkommen auf ihren Ständen in der FEMAL-Allee. Erleben Sie moderne Landtechnik.



FEMAL
ZUSAMMEN FÜR D'LÄNDWIRTSCHAFT
WWW.FEMAL.LU



AGRI-CENTER SA
Aktivitätszon 5
L-9631 Allerborn
+352 23637-500
www.agri-center.lu



DE VERBAND – AGRICOM SA
3 rue François Krack
L-7737 Colmar-Berg
+352 49 25 56 - 20 0
www.de-verband.com



AGRI-DISTRIBUTION SA
14 Nidderpollenerstrooss
L-8551 Noerdange
+352 23637-200
www.wowey.eu



AGROTECHNIC SÄRL
ZA Schlammetsee
L-9175 Niederfeulen
+352 81 27 31
www.agrotechnic.lu



ATELIER NOE
32 Duarrefstrooss
L-7759 Wincrange
+352 94 90 45
www.onoe.lu



CLOOS & KRAUS
10 ZAC Jauschwiss
L-7759 Rouscht/Bissen
+352 28 68 45-1
www.clooskraus.lu



FELTEN FRÈRES ET FILS
10 Bei der Kapell
L-9775 Weicherdange
+352 32 16 12
www.feltens.lu



Hogemat SCiv
24a, rte de Luxembourg
L-6195 Immeringen
+352 691 838 358



KERGER S.A.
12 z.a.c. Klengbousbierg
L-7795 Bissen
+352 23 63 00 17
www.kerger.lu



LELY CENTER URSPLEIT
64 Beim Schloss
L-9774 Urspelt
+352 26 91 34 40
www.lely.lu



LOOS G.
1, RUE DE L'ATTERT
BOEVANGE / ATTERT
+352 621 27 45 98



DE VERBAND – MECAN SA
3 Glölie Wee
L-9749 Fischbach/Clervaux
+352 27 58 00 -1
www.de-verband.com



SERVATIUS & EHLENZ SÄRL
34 rue de Luxembourg
L-7733 Colmar-Berg
+352 28 48 02 84 1
www.se-eh.lu



VREHEN SÄRL
13A ZAC Klengbousbierg
L-7795 Bissen
+352 32 96 72
www.vrehen.lu

FEMAL: Partner für Ihre berufliche Zukunft !



Die Landwirtschaft und die damit verbundenen Berufe sind voller Möglichkeiten.

Die Landmaschinen-Industrie gehört zu den Bereichen, die dir ein breites Spektrum an verschiedenen Berufen bietet:

- Verkäufer/in
- Produkt-Spezialist/in
- Leiter/in Verkaufsabteilung
- Leiter/in Marketing
- Monteur/in
- Mechaniker/in / Techniker/in
 - Mechatroniker/in
 - Leiter/in einer Werkstatt
 - Vorführer/in / Ausbilder/in
- Lagerist/in / Berater/in für Ersatzteile
 - Informatiker/in
- Buchhalter/in / Verwaltungsfachmann/frau

WIR SUCHEN SIE !

Bewirb dich jetzt bei den FEMAL-Mitgliedern

www.femal.lu - facebook.com/femal.lu

... an du
bass paff!



X Gratis Testfläch

duerno

FASSADEBOTZ ZU SCHËTTER

DRONEBOTZ ZU ROTH/OUR



X bis 35 m Héicht

★★★★★
"SUPER FRËNDLECH
A KOMPETENT
MATAARBECHTER!"
Cliente vu Menster
Daachbotz



PROFESSIONELL & NOHALTEG BOTZ VUN

TERRASS & HAFF | FASSAD

DAACH | SOLAR (DEELS MAT ROBOTER/DRON)

NATUR- & GRAFSTEE | ALU- & STOLRUMMEN/-PAARTEN

PARKHAUS | GARAGEN | ATELIEREN | INDUSTRIEHALLEN

Henning Krewer
Direkter vum Betrieb

Marco Schmitz
Gérant

TAFF SARL
6,rue des Promenades, 6314 Beaufort
TEL. 283 862-62 · INFO@TAFF.LU

PROGRAMM

Feitag – 04. Juli

| START | ENDE | VERANSTALTUNG | ORT | ORGANISATOR |
|-------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------------|
| 09h00 | 15h00 | Workshops für Schulklassen | Foire Agricole | Létzebuerger Landjugend & Jongbaueren & FAE |
| 10h00 | 10h15 | MBR Recycling | Landmaschinen-Ring (Block D) | MBR |
| 10h00 | 14h00 | FAE-TV | FAE-Studio (Block A) | FAE & IPL & ETHL |
| 10h00 | 14h00 | De beschten Hobbykach | FAE-Studio (Block A) | FAE & IPL & ETHL |
| 10h15 | 10h35 | Vorstellung der Ausbildung zum Landwirt/in | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 10h35 | 11h05 | Landmaschinen-Mechatroniker: Vorstellung der Ausbildung und des Berufes | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 11h05 | 11h15 | Vorstellung der Firma AgriCenter | Landmaschinen-Ring (Block D) | AgriCenter |
| 11h15 | 11h40 | Vorstellung der Ausbildung zum Nutzfahrzeug-Mechatroniker/in | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 11h40 | 12h00 | Vorstellung der Firma Agricom | Landmaschinen-Ring (Block D) | Agricom |
| 12h00 | 12h30 | Vorstellung der Ausbildung zum Umweltfacharbeiter/in- & -techniker/in & forestry skills | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 13h15 | 13h35 | Vorstellung der Firma Agrotechnic | Landmaschinen-Ring (Block D) | Agrotechnic |
| 13h35 | 13h50 | Old school farmers | Landmaschinen-Ring (Block D) | Old school farmers |
| 13h50 | 14h15 | Vorstellung der Firma Cloos & Kraus | Landmaschinen-Ring (Block D) | Cloos & Kraus |
| 14h00 | 15h00 | Concour du meilleur juge | CONVIS Ring (Block H) | CONVIS |
| 14h15 | 14h35 | Vorstellung des Versuchswesens des Lycée technique agricoles | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 14h35 | 14h45 | Vereinigte Hagel | Landmaschinen-Ring (Block D) | Vereinigte Hagel |
| 14h45 | 15h15 | Klauenpflege | Landmaschinen-Ring (Block D) | Antoine Janssen & MBR |
| 15h00 | 17h00 | Offizielle Eröffnung der FAE | Bühne LLJ (Block B) | FAE mit Partnern |
| 15h15 | 15h30 | Vorstellung der Firma Hogemat | Landmaschinen-Ring (Block D) | Hogemat |
| 15h30 | 15h40 | Vereinigte Hagel | Landmaschinen-Ring (Block D) | Vereinigte Hagel |
| 15h40 | 16h00 | Vorstellung des der Firma Servatius & Ehlenz | Landmaschinen-Ring (Block D) | Servatius & Ehlenz |
| 16h00 | 16h30 | Landmaschinen-Mechatroniker: Vorstellung der Ausbildung und des Berufes | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 16h30 | 16h50 | Téff Téff Waarken | Landmaschinen-Ring (Block D) | Téff Téff Waarken |
| 16h50 | 17h10 | Vorstellung der Firma Agricom | Landmaschinen-Ring (Block D) | Agricom |
| 17h00 | 17h45 | Table ronde 'Wéi eng Zukunft für eis Landwirtschaft? D'EU am Dialog mat den Jongbaueren' | Bühne LLJ (Block B) | Europäische Kommission |
| 17h10 | 17h25 | Old school farmers | Landmaschinen-Ring (Block D) | Old school farmers |
| 17h25 | 17h45 | Vorstellung der Firma Agrotechnic | Landmaschinen-Ring (Block D) | Agrotechnic |
| 17h45 | 18h10 | Vorstellung der Firma Cloos & Kraus | Landmaschinen-Ring (Block D) | Cloos & Kraus |
| 18h10 | 18h25 | MBR Recycling | Landmaschinen-Ring (Block D) | MBR |
| 18h25 | 18h35 | Vereinigte Hagel | Landmaschinen-Ring (Block D) | Vereinigte Hagel |
| 20h00 | | After-Foire | Party Zone (Block I) | Trial Club Warken |



R&N
 S. à r.
www.reis-neumann.com

L-Biwer 73 50 90

Vum Feld bis op den Teller

Kommt eis besichen!
BLOC C05

NATURATA
Bio Marché

BiOG

BiOG-MÖLKEREI
zu Käerjeng

BIO GROS
Produits biologiques
et demeter

BiOG
BIO-BAUERE-GENOSSENSCHAFT
LËTZEBURG

PROGRAMM

Samstag – 05. Juli

| START | ENDE | VERANSTALTUNG | ORT | ORGANISATOR |
|-------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| 09h00 | 12h30 | National Fleeschranner-Concoursen | CONVIS Ring (Block H) | CONVIS |
| 09h00 | 18h00 | 24. Nationaler Wettbewerb der Spezialrassen (LZPKS) | Pferde Ring (Block J) | Lëtzebuerger Zuchtverband fir Klengpaerd, Poniern a Spezialrassen |
| 09h00 | 18h00 | 23. Nationaler Wettbewerb der Haflinger | Pferde Ring (Block J) | Studbook vum Lëtzebuerger Haflinger |
| 10h00 | 10h20 | Vorstellung der Ausbildung zum Landwirt/in | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 10h00 | 14h00 | FAE-TV | FAE-Studio (Block A) | FAE & IPL & ETHL |
| 10h00 | 14h00 | De beschten Hobbykach | FAE-Studio (Block A) | FAE & IPL & ETHL |
| 10h00 | 18h30 | Nationaler Holzräckerwettbewerb | Holzrück Ring (Block J) | Lëtzebuerger Ardennen Studbook |
| 10h20 | 10h30 | Vereinigte Hagel | Landmaschinen-Ring (Block D) | Vereinigte Hagel |
| 10h30 | 10h45 | MBR Recycling | Landmaschinen-Ring (Block D) | MBR |
| 10h45 | 11h15 | Klauenpflege | Landmaschinen-Ring (Block D) | Antoine Janssen & MBR |
| 11h00 | 12h00 | Clieerwer Juegdbléiser | Bühne LLJ (Block B) | Lëtzebuerger Landjugend & Jongbaueren |
| 11h15 | 11h35 | Vorstellung des der Firma Servatius & Ehlenz | Landmaschinen-Ring (Block D) | Servatius & Ehlenz |
| 11h35 | 12h05 | Landmaschinen-Mechatroniker: Vorstellung der Ausbildung und des Berufes | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 12h00 | 12h30 | Pferdeshow „Gëlle Frä“ | Pferde Ring (Block J) | Les Ardennais Belges |
| 12h05 | 12h20 | Vorstellung der Firma Hogemat | Landmaschinen-Ring (Block D) | Hogemat |
| 13h00 | 14h00 | Spill Fro de Bauer | Bühne LLJ (Block B) | Lëtzebuerger Landjugend & Jongbaueren |
| 13h05 | 13h15 | Vorstellung der Firma AgriCenter | Landmaschinen-Ring (Block D) | AgriCenter |
| 13h15 | 13h30 | Old school farmers | Landmaschinen-Ring (Block D) | Old school farmers |
| 13h30 | 13h50 | Vorstellung der Firma Agricom | Landmaschinen-Ring (Block D) | Agricom |
| 13h30 | 15h00 | 18. Elite-Auktion | CONVIS Ring (Block H) | CONVIS |
| 13h50 | 14h10 | Vorstellung des Versuchswesens des Lycée technique agricoles | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 14h10 | 14h40 | Vorstellung der Ausbildung zum Umweltfacharbeiter/in- & -techniker/in & forestry skills | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 14h40 | 15h00 | Vorstellung der Firma Agrotechnic | Landmaschinen-Ring (Block D) | Agrotechnic |
| 15h00 | 15h25 | Vorstellung der Ausbildung zum Nutzfahrzeug-Mechatroniker/in | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 15h00 | 16h00 | Line-Dance | Bühne LLJ (Block B) | Lëtzebuerger Landjugend & Jongbaueren |
| 15h00 | 16h00 | Showcooking with Anne's kitchen | FAE-Studio (Block A) | FAE & Anne's kitchen |
| 15h25 | 15h50 | Vorstellung der Firma Cloos & Kraus | Landmaschinen-Ring (Block D) | Cloos & Kraus |
| 15h50 | 16h20 | Landmaschinen-Mechatroniker: Vorstellung der Ausbildung und des Berufes | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 16h00 | 16h30 | Pferdeshow „Gëlle Frä“ | Pferde Ring (Block J) | Les Ardennais Belges |
| 16h00 | 17h00 | Präissiwerrechung Wisemeeschterschaft SICONA | Bühne LLJ (Block B) | SICONA |
| 16h20 | 16h40 | Téff Téff Waarken | Landmaschinen-Ring (Block D) | Téff Téff Waarken |
| 16h40 | 16h55 | Vorstellung der Firma Hogemat | Landmaschinen-Ring (Block D) | Hogemat |
| 16h55 | 17h15 | Vorstellung der Firma Agricom | Landmaschinen-Ring (Block D) | Agricom |
| 17h15 | 17h30 | Old school farmers | Landmaschinen-Ring (Block D) | Old school farmers |
| 17h30 | 17h50 | Vorstellung des der Firma Servatius & Ehlenz | Landmaschinen-Ring (Block D) | Servatius & Ehlenz |
| 17h50 | 18h00 | Vorstellung der Firma AgriCenter | Landmaschinen-Ring (Block D) | AgriCenter |
| 18h00 | 18h10 | Vereinigte Hagel | Landmaschinen-Ring (Block D) | Vereinigte Hagel |
| 18h10 | 18h25 | MBR Recycling | Landmaschinen-Ring (Block D) | MBR |
| 20h00 | | After-Foire | Party Zone (Block I) | Trial Club Warken |



D'HANDWIERK ASS EISE MÉTIER.



E LETZEBUERGER
HANDWIERKS BETRIB



KERAMIKTERRASS

Elo oder ni!

ÄR VIRDEELER

- PERSÉINLECHE LOOK
- INDIVIDUELL DESIGNOPTIOUNEN
- KERAMIK AN HOLZOPTIK
- EDEL, MODERN A ROBUST



- GARAGENAFAART, FASSAD & TERRASS
- DAACH & -FËNSTER ■ SPÄICHERAUSBAU
- AUSBAU & UBAU ■ MIWWEL & MÉI



6, rue des Promenades
6314 Beaufort
Büroszäite mé-fr: 7-18 Auer
sa: no Arrangement

HOTLINE: 283 862
INFO@WANDWERK.LU
WWW.WANDWERK.LU



Manuel
Freudenberg
Gérant

Marco
Schmitz
Gérant

PROGRAMM

Sonntag – 06. Juli

| START | ENDE | VERANSTALTUNG | ORT | ORGANISATOR |
|-------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------|
| 09h00 | 10h00 | Sonntagesmesse | Bühne LLJ (Block B) | Létzebuerger Landjugend & Jongbaueren |
| 09h00 | 18h00 | 90. Nationaler Wettbewerb und (parallel) internationaler Wettbewerb der Ardennerpferde | Pferde Ring (Block J) | Létzebuerger Ardenner Studbook |
| 09h00 | 18h00 | 3. Nationaler Wettbewerb des ‚Cheval du Sang‘ | Pferde Ring (Block J) | Studbook luxembourgeois du cheval du sang |
| 09h30 | 10h30 | Holzrücken (Forstarbeit) | Holzrück Ring (Block J) | mam Paerd schaffen & Horsepower Robbesscheier |
| 10h00 | 10h15 | MBR Recycling | Landmaschinen-Ring (Block D) | MBR |
| 10h15 | 10h40 | Vorstellung der Firma Cloos & Kraus | Landmaschinen-Ring (Block D) | Cloos & Kraus |
| 10h30 | 11h30 | Vorstellen von verschiedenen Arbeitsmaschinen | Holzrück Ring (Block J) | mam Paerd schaffen & Horsepower Robbesscheier |
| 10h30 | 14h30 | Internationale Jungzüchter Wettbewerbe | CONVIS Ring (Block H) | CONVIS |
| 10h30 | 14h30 | Jungzüchterwettbewerbe Milchrinder | CONVIS Ring (Block H) | Grupp Zuucht Létzebuerger Landjugend a Jongbaueren |
| 10h40 | 10h55 | Old school farmers | Landmaschinen-Ring (Block D) | Old school farmers |
| 10h55 | 11h05 | Vorstellung der Firma AgriCenter | Landmaschinen-Ring (Block D) | AgriCenter |
| 11h00 | 12h00 | Konzert | Bühne LLJ (Block B) | Ettelbrécker Musek |
| 11h00 | 12h00 | Showcooking with Anne'skitchen | FAE-Studio (Block A) | FAE & Anne's kitchen |
| 11h05 | 11h35 | Landmaschinen-Mechatroniker: Vorstellung der Ausbildung und des Berufes | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 11h30 | 12h30 | Vielseitigkeit des Ardennerpferdes | Holzrück Ring (Block J) | mam Paerd schaffen & Horsepower Robbesscheier |
| 11h35 | 11h55 | Vorstellung des der Firma Servatius & Ehlenz | Landmaschinen-Ring (Block D) | Servatius & Ehlenz |
| 11h55 | 12h20 | Vorstellung der Ausbildung zum Nutzfahrzeug-Mechatroniker/in | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 12h00 | 12h30 | Pferdeshow „Gëlle Frä“ | Pferde Ring (Block J) | Les Ardennais Belges |
| 12h20 | 12h40 | Vorstellung des Versuchswesens des Lycée technique agricoles | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 12h40 | 13h10 | Vorstellung der Ausbildung zum Umweltfacharbeiter/in- & -techniker/in & forestry skills | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 13h00 | 13h30 | Mähen mit dem Pferd | Holzrück Ring (Block J) | mam Paerd schaffen & Horsepower Robbesscheier |
| 13h00 | 14h00 | Spill Fro de Bauer | Bühne LLJ (Block B) | Létzebuerger Landjugend & Jongbaueren |
| 13h30 | 14h30 | Gras wenden mit dem Pferd | Holzrück Ring (Block J) | mam Paerd schaffen & Horsepower Robbesscheier |
| 13h55 | 14h15 | Vorstellung der Firma Agrotechnic | Landmaschinen-Ring (Block D) | Agrotechnic |
| 14h00 | 15h00 | Holzrücken (Forstarbeit) | Holzrück Ring (Block J) | mam Paerd schaffen & Horsepower Robbesscheier |
| 14h00 | 18h00 | FAE-TV | FAE-Studio (Block A) | FAE & IPL & ETL |
| 14h00 | 18h00 | De beschten Hobbykach | FAE-Studio (Block A) | FAE & IPL & ETL |
| 14h15 | 14h35 | Téff Téff Waarken | Landmaschinen-Ring (Block D) | Téff Téff Waarken |
| 14h35 | 14h55 | Vorstellung der Firma Agricom | Landmaschinen-Ring (Block D) | Agricom |
| 14h55 | 15h25 | Landmaschinen-Mechatroniker: Vorstellung der Ausbildung und des Berufes | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 15h00 | 16h00 | Theatersketch – LJ Süden | Bühne LLJ (Block B) | Létzebuerger Landjugend & Jongbaueren |
| 15h00 | 16h00 | Vorstellen von verschiedenen Arbeitsmaschinen | Holzrück Ring (Block J) | mam Paerd schaffen & Horsepower Robbesscheier |
| 15h25 | 15h40 | MBR Recycling | Landmaschinen-Ring (Block D) | MBR |
| 15h30 | 16h30 | Rassenpräsentation Fleisch- & Mellechanner | CONVIS Ring (Block H) | CONVIS |
| 15h40 | 15h50 | Vereinigte Hagel | Landmaschinen-Ring (Block D) | Vereinigte Hagel |
| 15h50 | 16h20 | Klauenpflege | Landmaschinen-Ring (Block D) | Antoine Janssen & MBR |
| 16h00 | 16h30 | Pferdeshow „Gëlle Frä“ | Pferde Ring (Block J) | Les Ardennais Belges |
| 16h20 | 16h40 | Vorstellung der Ausbildung zum Landwirt/in | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 16h30 | 17h30 | Vielseitigkeit des Ardennerpferdes | Holzrück Ring (Block J) | mam Paerd schaffen & Horsepower Robbesscheier |
| 16h40 | 17h00 | Vorstellung des Versuchswesens des Lycée technique agricoles | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 17h00 | 17h30 | Vorstellung der Ausbildung zum Umweltfacharbeiter/in- & -techniker/in & forestry skills | Landmaschinen-Ring (Block D) | LTA |
| 17h30 | 17h45 | Vorstellung der Firma Hogemat | Landmaschinen-Ring (Block D) | Hogemat |
| 17h30 | 18h00 | Défilé&Preisüberreichung | Pferde Ring (Block J) | Létzebuerger Ardenner Studbook |
| 17h30 | 18h00 | Mähen mit dem Pferd | Holzrück Ring (Block J) | mam Paerd schaffen & Horsepower Robbesscheier |
| 17h45 | 18h05 | Vorstellung der Firma Agricom | Landmaschinen-Ring (Block D) | Agricom |
| 18h05 | 18h20 | Old school farmers | Landmaschinen-Ring (Block D) | Old school farmers |
| 18h20 | 18h45 | Vorstellung der Firma Cloos & Kraus | Landmaschinen-Ring (Block D) | Cloos & Kraus |



Zesummen op Traditiounen opbauen

D'Bank fir Bauer a Wénzer Familljen

Bei Investitiounen, Konstruktions oder Modernisatiounen
kënnt Dir op d'Banque Raiffeisen fir Är finanziell
Énnerstëtzung setzen.

Als eenzeg Genossenschaftsbank zu Lëtzebuerg,
énnertëtze mir déi Betriber déi eis vertrauen.

Eis Agrar-Beroder si fir lech do :

Georges Glosener
T (+352) 2450 4322
Georges.gloesener@raiffeisen.lu

Romain Hansen
T (+352) 2450 4321
Romain.hansen@raiffeisen.lu



AUSSTELLER

| STAND | FIRMA | INTERNET | STAND | FIRMA | INTERNET |
|-------------|------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| E.20 | 3S-TECH | https://3s-tech.lu/ | C.05 | BIO BAUERE GENOSSENSCHAFT LËTZEBUERG | http://www.biog.lu |
| Partenaire | ABATTOIR ETTELBRUCK SA | https://www.abattoirettelbruck.lu/ | C.05 | BIOG-MOLKEREI ZU KAERJENG | http://www.biog-molkerei.lu |
| Partenaire | ACPGE - AMIS DU CHIEN DE POLICE ET DE GARDE ETTELBRUCK | https://acpge.lu/ | A.13 | BIOHAFF-BALTES | http://Biobaltes.lu |
| G.05 | ACTION WEAR | http://actionwear.lu | A.33 | BIOMAUFEL IVLB ASBL | http://www.ivlb.lu |
| C.02 | ADMINISTRATION DE LA GESTION DE L'EAU | http://www.waasser.lu | B.29 | BIO-OVO | https://www.bio-ovo.lu/ |
| C.03 | ADMINISTRATION DE L'ENVIRONNEMENT (AEV) | http://www.emwelt.lu | Partenaire | BRASSERIE NATIONALE (FUNCK-BRICKER ET BATTIN) | https://visitebrasseriennationale.com/ |
| Partenaire | ADMINISTRATION DES PONTS ET CHAUSSEES DIEKIRCH | https://pch.gouvernement.lu/fr.html | A.03 | BRASSERIE SIMON | https://brasseriesimon.lu/ |
| Partenaire | ADMINISTRATION DES PONTS ET CHAUSSEES LUXEMBOURG | https://pch.gouvernement.lu/fr.html | J.14 | CABELCO | http://cabelco.lu |
| Partenaire | ADMINISTRATION DES PONTS ET CHAUSSEES MERSCH | https://pch.gouvernement.lu/fr.html | Partenaire | CANON LUXEMBOURG | https://www.canon.lu/ |
| Partenaire | ADMINISTRATION LUXEMBOURGEOISE VÉTÉRINAIRE ET ALIMENTAIRE (ALVA) | https://securite-alimentaire.public.lu/fr.html | F.38 | CAR AVENUE | non |
| G.09 | ADYS HYGIENE | http://adys.lu | F.33 | CARTRILUX SA | http://www.cartrilux.lu |
| D.07 | AGRI-CENTER | http://www.agri-center.lu/ | A.18 | CAVES BERNARD-MASSARD | https://bernard-massard.lu/ |
| B.13 | AGRI-CENTER - ESPACES VERTS (WOLFF-WEYLAND) | http://www.agri-center.lu | D.20 | CENTRALE PAYSANNE LUXEMBOURGEOISE | http://www.centralepaysanne.lu |
| D.12 | AGRICOM | non | B.17 | CENTRE DES ARTS PLURIELS - CAPE | http://www.cape.lu |
| D.06 | AGRI-DISTRIBUTION | http://www.wowey.eu | Partenaire | CFL - SOCIÉTÉ NATIONALE DES CHEMINS DE FER LUXEMBOURGEOIS | https://www.cfl.lu/fr-fr/ |
| B.13 | AGRI-DISTRIBUTION - ESPACES VERTS (WOLFF-WEYLAND) | http://www.wowey.eu | E.08 | CHAMBRE D'AGRICULTURE | http://www.lwk.lu |
| F.07 | AGRI-FEED S.A.R.L. | https://www.agri-feed.lu/fr/ | E.08 | CHAMBRE D'AGRICULTURE - PRODUIT DU TERROIR | https://www.produitduerroir.lu/ |
| D.01 | AGRI-PRODUITS S.A.R.L. | http://agri-produits.lu | A.01 | CHAMBRE D'AGRICULTURE - SOU SCHMAAHT LËTZEBUERG | https://sou-schmaacht-letzeburg.lu |
| F.40 | AGRODEL | http://www.agrodel.eu | B.25 | CHAPO'T | non |
| C.12 | AGRO-PROJEKT VON ALCOVIT | http://www.agro-projekt.lu | F.23 | CHORALE STE CECILE ETTELBRUCK | non |
| D.05 | AGROTECHNIC S.A.R.L. | http://www.agrotechnic.lu | C.16 | CLEAR NANO TECHNOLOGIES | http://www.clearnanotech.com |
| B.21 | AHV INTERNATIONAL | http://ahvint.com | D.14 | CLOOS & KRAUS S.A.R.L | http://www.clooskraus.lu |
| F.16 | AIRBRUSH & GLITTZER TATTOOS & HOLZDEKO | http://chris.luss.lu | A.20 | CLOS JANGLI® (LUXEMBOURG VINE HUGGERS SÀRL) | http://www.clos-jangli.lu |
| B.15.b | AMICALE POMPJEEËN ETTELBRÉCK ASBL | https://cisettasbl.lu/ | B.07 | CMCM - CAISSE MÉDICO-COMPLÉMENTAIRE MUTUALISTE | http://www.cmcm.lu |
| F.02 | APL AUTO-PARTS LUXEMBOURG | http://www.apl.lu | C.04 | CNDS-SERVICES SÀRL ELWENTER GEMÉISGAART | http://cnds.lu |
| E.14 | ARLA FOODS DEUTSCHLAND GMBH | https://www.arlafoods.de/ | E.21 | CNFPC ETTELBRUCK | http://www.cnfpc.lu |
| B.20 | ASSOCIAÇÃO DE PAIS DOS ALUNOS DA ESCOLA PORTUGUESA | non | B.29 | CO CONCEPT | https://coconcept.lu/ |
| B.02 | AU JARDIN FACILE | http://www.le-jardin-facile.com | C.05 | CO-LABOR S.C. | http://co-labor.lu |
| J.22 | AUREAM | non | B.18 | CONFISERIE HOLTZHEIMER | non |
| Partenaire | BANQUE BGL BNP PARIBAS | https://www.bgl.lu/fr/particuliers.html | B.22 | CONFISERIE PATRICK | non |
| Partenaire | BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A. | http://www.bil.com | D.18 | CONFISERIES FINES | non |
| B.28 | BANQUE RAIFFEISEN S.C. | http://www.raiffeisen.lu | H.06 | CONVIS S.C. - Etable | https://www.convis.lu/home.html |
| E.27 | BARENBRUG LUXEMBOURG S.A. | https://www.barenbrug.lu/ | H.08 | CONVIS S.C. - Ring | https://www.convis.lu/home.html |
| E.13 | BAUERE KOPERATIV | https://www.bako.lu | J.33 | CORPS GRAND-DUCAL D'INCENDIE ET DE SECOURS (CGDIS) | https://112.public.lu/fr.html |
| B.36 | BAUEREN- ALLIANZ | non | B.29 | CREATEAM - BRUNO | https://www.cactus.lu/fr |
| A.37 / F.22 | BBC ETZELLA ETTELBRUCK | https://www.etzella.lu/ | B.29 | CREATEAM - SCHNÉKERT | https://www.cactus.lu/fr |
| J.11 | BECHAMP JEAN CHRISTOPHE | non | B.29 | CREATEAM (CARNESA CACTUS) | https://www.cactus.lu/fr |
| E.23 | BEIM BURG | http://www.burg.lu | B.29 | CREATEAM SA - CACTUS/BAKSTUFF | https://www.cactus.lu/fr |
| A.10 | BEO - OURDALLER | http://www.ourdaller.lu | B.29 | CRÉATEAM SA (CACTUS) | http://www.cactus.lu |
| B.29 | BERDORFER KÉIS | http://www.berdorfer.lu | F.11 | CYRLUX S.À.R.L - CASQUETTES ET CHAPEAUX | non |
| A.19 | BERDORFER KÉIS | https://www.berdorfer.lu/ | B.24 | DACHVERBAND LUXEMBURGER SCHAF UND ZIEGENZUCHTVERBÄNDER | non |
| F.24 | BËSCH A GAARDEN ZENTER SARL | http://www.bgz.lu | F.42 | DACO S.A. | http://daco.lu |
| G.12 | BHL GMBH | http://container-trier.de | F.01 | DE VERBAND | https://www.de-verband.lu/ |
| F.37 | BILIA MERSCH | http://bilia.bmw.lu | B.39 | DEBRAY | non |

| STAND | FIRMA | INTERNET |
|------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| F.14 | DÉIERENOSTÉOPATHIE SARL-S | http://deierenosteopathie.lu |
| B.24 | DEN GËLLENEN TRATT S.À.R.L.S | www.den-gellenen-tratt.lu |
| E.06 | DEULUX S.A | http://deulux-sa.com |
| J.19 | DEWI'S HOME | http://www.dewishome.be |
| B.33 | D'FAIR MELLECH // FAIRKOPERATIV | non |
| J.06 | D'FRENN VUN DEN ETTELBRECKER SCOUTEN | non |
| E.01 | DIRECTION DE LA PROTECTION DES CONSOMMATEURS | https://mpc.gouvernement.lu/fr.html |
| A.28 | DISTILLERIE FORTEMPS DE LONEUX - ENTRE NOUS GIN | http://www.entrenousgin.com/ |
| A.16 | DISTILLERIE MINY | http://www.miny.lu |
| G.16 | DISTRIBUTION D'EAU DES ARDENNES | https://dea.lu/ |
| J.04 | DK DE LUX | https://dkdelux.com |
| B.26 | D'KOLLEGE VUN DER MUSEL ASBL | non |
| A.30 | DOMAINE 64 CONCEPT SARL | http://www.domaine64.lu |
| B.29 | DOMAINE HÄEREMILLEN | https://www.haeremillen.lu/ |
| A.11 | DOMAINE L&R KOX | http://www.domainekox.lu |
| A.30 | DOMAINE MADAME ALY DUHR | http://www.alyduhr.lu |
| A.22 | DOMAINE VITICOLE SCHUMACHER LETHAL | http://www.schumacher-lethal.lu |
| A.26 | DOMAINES VINSMOSELLE | http://www.vinsmoselle.lu |
| G.16 | DRÉNKWAASSERSCHUTZ | non |
| B.32 | DT ETZELLA ETTLBRUCK | https://www.dtetzella.lu/ |
| F.04 | DURANT SRL | https://durant.eu/ |
| A.35 | ÉCOLE D'HÔTELLERIE ET DE TOURISME DU LUXEMBOURG - EHTL | https://www.ehtl.lu/ |
| B.07 | EIS BEIEN A.S.B.L. | http://www.eis-beien.com |
| G.04 | ENOVOS LUXEMBOURG S.A. | http://enovos.lu |
| A.17 | EPPELPRESS | http://eppelpress.lu |
| Partenaire | ÉRS SÀRL | https://ers.lu |
| I.01 | ESL-AGRI | http://www.esl-agri.nl |
| C.06 | ETHER ENERGY | https://etherenergy.eu/ |
| F.04 | ETS JACOBY | https://www.jacoby.lu/ |
| G.18 | ETS SCHUTZ SARL | https://www.etsschutz.lu/ |
| B.24 | ETTELBRÉCKER KLENGDÉIERENZICHTER | non |
| B.17 | ETTELBRUCK CITY TOURIST OFFICE - ECTO | http://cape.lu |
| E.02 | EUROPEAN COMMISSION REPRESENTATION IN LUXEMBOURG | https://luxembourg.representation.ec.europa.eu/index_fr |
| F.25 | FACHMAART ROBERT STEINHÄUSER | http://www.steinhauser.lu |
| J.29 | FARMER CBD LUXEMBOURGS SÀRLS | http://kautvumbauer.lu |
| D.16 | FC ETZELLA ETTELBRUCK | https://www.fcetzella.lu/ |
| E.05 | FEIERMAX S.À.R.L. | http://www.feiermax.lu |
| D.15 | FELTEN FRÈRES ET FILS S.À.R.L. | http://www.feltenu |
| Partenaire | FEMAL | https://www.femal.lu/?lang=fr |
| B.24 | FERME PÉDAGOGIQUE, APFAPL | http://www.fermepedagogique.lu |
| B.01 | FËSCH HAFF S.À.R.L. | http://fesch-haff.lu |
| A.06 | FISCHER S.A. | http://www.fischer1913.com |
| I.05 | FORSTTEC | http://www.forsttec.lu |
| B.27 | FRANZ BÜX LUX SARL | http://buex.be |
| G.05 | FRISTADS WORKWEAR | https://fristads.com |
| B.09 | FRO DE BAUER | http://frodebauer.lu |
| A.09 | FRU-TUDORSGEESCHTER-CHARLES LAHR | http://www.fru.lu |
| J.25 | FSHCL - SECTION NORDSTAD | https://www.fshcl.lu |

| STAND | FIRMA | INTERNET |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A.31 | FUAL - FÉDÉRATION DES UNIONS D'APICULTEURS DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG | http://www.apis.lu |
| F.35 | GARAGE CLAREN & CIE SARL | http://https://losch.lu/de/handler/garage-claren-cie-roost |
| E.18 | GARAGE DELTGEN | https://www.deltgen.lu/ |
| B.35.a | GARAGE MISCHEL | http://www.mischel.lu |
| E.15 | GARAGE PIERRE KREMER & CIE S.A.R.L. | http://www.garagekremer.lu |
| G.14 | GERA GMBH | https://www.gera-boeck.be/ |
| F.12 | GINDT MALOU | non |
| J.01 | GOLDKNAPP - BETRIB LINCKELS | http://goldknapp.lu |
| E.05 | GOOD WOOD SARL-S | non |
| J.15 | GPSS S.A. | http://www.gpss.lu |
| E.19 | GRAND GARAGE PAUL WENGLER | http://www.fordwengler.lu |
| G.10 | GREEN TRUCKS TRAILERS SERVICES | http://fordtrucksbelux.be |
| Partenaire | GRUPP ZUUCHT LËTZ. LANDJUGEND A JONGBAUEREN | non |
| G.07 | HAMBOISLUX S.À.R.L. | https://www.hamboislux.eu/fr/ |
| F.34 | HEDIN AUTOMOTIVE LUXEMBOURG SA | http://hedinautomotive.lu |
| J.30 | HÉVÉA BELGIQUE | http://www.elagage-hevea.com/fr/ |
| F.27 | HIRST-DESIGN YVONNE SEPPEL GMBH | http://hirst-design.de |
| F.06 | HOCHWALD FOODS GMBH | http://www.hochwald.de |
| D.08 | HOGEMAT S.À.R.L. | http://www.hogemat.lu/ |
| I.03 | HUBERT WEBER GMBH | http://www.weber-bitburg.de |
| A.32 | HUBERTY | non |
| J.20 | IBLA - INSTITUT FIR BIOLOGËSCH LAND-WIRTSCHAFT AN AGRARKULTUR LËTZEBUERG | http://www.ibla.lu |
| B.24 | IESELSFRENN LËTZEBUERG | non |
| H.02 | IKEBANA | https://www.ikebana.lu/ |
| F.17 | INGOS-MODELLAUTOSHOP | non |
| I.06 | INTERCENTRAL PNEU SARL | http://www.icp.lu |
| Partenaire | IP LUXEMBOURG | https://ipl.lu/ |
| C.09 | JOS ET JEAN-MARIE SA | http://www.jjm.lu |
| F.32 | JOULE | https://joule.lu/ |
| I.04 | JUDO CLUB ETTELBRUCK | https://www.judoettelbruck.lu/ |
| J.21 | KAIZAK MESSEVERTRIEB | http://www.akilar.de |
| C.09 | KÄREGENOSENSCHAFT | non |
| D.21 | KERGER SA | http://kerger.lu |
| F.03 | KERKSTROER MOBILSTALL | https://www.kerkstroer-mobilstatt.de/ |
| C.10 | KICHELCHER.LU S.À.R.L. | http://kichelcher.lu |
| F.28 | KLAUNER S.À.R.L. | http://klauner.com |
| E.24 | KLIMA-AGENCE | http://klima-agence.lu |
| J.26 | KRAIDERGENOSENSCHAFT TÉI VUM SÉI | http://www.teivumsei.lu |
| F.15 | KUSTOM & DESIGN | http://https://www.kustom-design.com/ |
| F.29 | L.C.I FLOWEY | http://www.flowey.com |
| A.04 | LA PROVENÇALE SARL | https://www.provencale.lu/fr/ |
| C.09 | LAKU - LANDWIRTSCHAFLECH KOOPERATIOUN UEWERSAUER | https://laku.lu/fr/ |
| F.01 / F.18 | LALUX ASSURANCES LA LUXEMBOURGEOISE | https://www.lalux.lu/fr/particuliers |
| D.01 | LELY CENTER URSPELT | http://lely.lu |
| Partenaire | LËTZEBUERGER ARDENNER STUDBOOK | https://ardenner.lu/ |
| A.31 | LËTZEBUERGER HUNNEG | https://www.hunneg.lu/ |
| B.11 | LËTZEBUERGER LANDJUGEND A JONGBAUEREN - Service Coopération A.S.B.L. | http://jongbaueren.lu/lbjw-sc |

PORSCHE



Spacieux comme une écurie. Plein de chevaux aussi.

ANTICIPEZ CHAQUE SAISON. KIT ROUES HIVER OFFERT POUR TOUTE
COMMANDE DANS LA LIMITE DES STOCKS DISPONIBLES. CONDITIONS
AUPRÈS DE VOS PORSCHE ZENTER LËTZEBUERG & ROOST.

Porsche Zenter Lëtzebuerg
Garage André Losch S.à r.l.
5, rue Peterneichen
L-2370 Howald
T. +352 26 36 31 - 1
porsche.lu

Porsche Zenter Roost
Garage André Losch S.à r.l.
4, rue André Losch
L-7759 Roost
T. +352 26 36 31 - 1
porsche.lu

Cayenne : Consommation combinée (l/100 km)(gamme) : 11,7 - 10,7 l/100km
Emissions de CO₂ combinée (g/km)(gamme): 266 - 243 g/km.
Les valeurs de consommation et d'émission indiquées ont été déterminées selon les méthodes de mesure prescrites par la loi.
Pour plus d'informations, voir www.porsche.com/wltp ou contactez votre concessionnaire Porsche.

| STAND | FIRMA | INTERNET |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| B.10 | LËTZEBUERGER LANDJUGEND A JONGBAUEREN A.S.B.L. | http://jongbaueren.lu/ |
| J.03 | LËTZEBUERGER PRIVATBËSCH | http://www.privatbesch.lu |
| Partenaire | LËTZEBUERGER ZUUCHTVERBAND FIR KLEN-GPÄERD, PONIEN A SPEZIALRASSEN, L.Z.K.P.S. ASBL | https://www.horses.lu/ |
| F.31 | LËTZECOBUILD | http://www.naturbaustoff.lu |
| J.13 | LEYDER SERGE S.A.R.L. - RAROTEC | http://rarotec.lu |
| A.08 | LODYSS | http://lodyss.lu |
| D.10 | LOOS GÉRARD | non |
| Partenaire | LOSBERGER DE BOER | https://www.losbergerdeboer.com/fr-be/ |
| G.13 | LOSCHE IMPORT S.À R.L. | https://www.losch.lu |
| E.07 | LOVOL.CENTER | http://www.lovol.center |
| J.12 | LSG-LËTZEBUERGER SAATBAUGENOSSENSCHAFT | http://www.lsg.lu |
| B.16 | LUGA A.S.B.L. | http://luga.lu |
| B.38 | LUGA LOUNGE | https://luga.lu/ |
| C.15 | LUXBIOCERT - SIGNA AUDIT SÄRL | https://luxbiocert.lu/ |
| J.02 | LUXEMBOURG AIR RESCUE | http://www.lar.lu |
| B.34 | LUXEMBOURG DAIRY BOARD (LDB) | https://www ldb.lu/ |
| C.07 | LUXEMBOURG INSTITUTE OF SCIENCE AND TECHNOLOGY | http://list.lu |
| Partenaire | LUXEMBOURGER WORT | https://www.wort.lu/ |
| F.44 | LUXFORMATIOUN SOISSON CLAUDE S.A.R.L.-S. | http://Luxformatioun.lu |
| B.30 | LUXLAIT | http://www.luxlait.lu |
| G.06 | LUX-PNEUS VICTHEN | http://luxpneus.lu |
| J.20 | LUXSOY sàrl-s | http://www.luxsoy.lu |
| A.27 | LUX'US SARL - DIFRULUX DISTILLERIE | http://www.difrulux.lu |
| E.09 | LYCÉE DES ARTS ET MÉTIERS | https://www.artsetmetiers.lu |
| E.10 | LYCÉE PRIVÉ EMILE METZ | https://lpem.lu/ |
| E.03 | LYCÉE TECHNIQUE AGRICOLE | https://www.lta.lu/ |
| J.16 | MAISLABYRINTH VUN DER LANDJUGEND | https://www.landjugendcenter.com/ |
| E.04 | MAISON DE L'ORIENTATION | https://maison-orientation.public.lu/fr.html |
| F.26 | MAISON E SCHROEDER SARL | http://www.maisonschroeder.lu |
| E.11 | MAKO S.A. | http://www.mako.lu |
| J.34 | MATECO | http://www.mateco.lu |
| F.20 | MAY | non |
| F.05 | MAY FIXATION-DIAMANT S.À R.L. | https://www.may.lu/cms/index.php |
| D.02 | MBR LËTZEBUERG | http://www.mbr.lu |
| B.12 | MDK-METALLBAU | http://mdk-metallbau.com |
| D.13 | MECAN | non |
| Partenaire | MEDIAHUIS LUXEMBOURG S.A. | non |
| A.15 | MËLLERDALLER PRODUZENTEN A.S.B.L. | https://mellerdaller-produzenten.lu/ |
| A.23 | MELLIS | https://www.mellis.lu/ |
| I.02 | MERBAG S.A. | http://www.merbag.lu |
| C.08 | METEOLUX | http://www.meteolux.lu |
| F.39 | MEYPRO | http://www.meypro.lu |
| C.11 | MICROLA | non |
| E.01 | MINISTÈRE DE L'AGRICULTURE, DE L'ALIMENTATION ET DE LA VITICULTURE | http://www.landwirtschaft.lu |
| Partenaire | MINISTÈRE DE L'ÉDUCATION NATIONALE, DE L'ENFANCE ET DE LA JEUNESSE | https://men.public.lu/fr.html |
| G.17 | MISCANTHUS.LU S.A. | https://misanthus.lu/ |
| F.40 | MMD LOHNUNTERNEHMEN S.C. | non |
| A.07 / J.12 | MOULINS DE KLEINBETTINGEN | http://https://www.lesmoulin.slu/fr |
| B.04 | MOUTARDERIE DE LUXEMBOURG | https://moutarderie.lu |

| STAND | FIRMA | INTERNET |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| H.07 | MS SCHIPPERS | non |
| A.21 | MULLER-LEMMER DISTILLERIE AN HAFF | http://www.mullerlemmer.lu |
| B.05 | MYCLEAN | http://www.myclean.lu |
| J.05 | NATUR & ÉMWELT (FONDATION HËLLEF FIR D'NATUR & NATUR & ÉMWELT A.S.B.L.) | https://www.naturemwelt.lu/ |
| C.05 | NATURATA SARL | http://www.naturata.lu |
| J.23 | NATURE VET S.À.R.L. | https://naturevet.sumupstore.com/ |
| C.09 | NATURPARK ÖEWERSAUER | https://www.naturpark-sure.lu/ |
| D.04 | NOÉTEC SÄRL | http://www.noetec.lu |
| G.02 | NOiset REMORQUES SRL | https://remorques-noiset.be |
| D.23 | NORDPARTS S.A.R.L. | https://www.nordparts.lu/fr |
| G.15 | NORDSTAD | https://www.nordstad.lu/accueil/ |
| H.02 | NOVUS RÉNOVATION | http://www.novus.lu |
| C.13 | OEKOBIT GMBH | http://www.oekobit-biogas.com |
| Partenaire | OLD SCHOOL FARMERS | non |
| B.08 | OLDTIMERBUS GEORGES CARBON | http://www.oldtimerbus.lu |
| B.15.a | ON.PERFEKT SC SIS | http://www.onperfekt.lu |
| A.14 | OPYOS BEVERAGES S.À R.L. | https://opyosbeverages.lu/ |
| A.38 | ORTEA S.A.R.L. | http://orteau.lu |
| E.20 | OSCH ET FILS SARL | http://www.osch.lu |
| B.29 | PAIN & TRADITION | https://www.pains-tradition.com/ |
| B.06 | PAIPERLECK SARL AIDES ET SOINS A DOMICILE - RESIDENCES SENIORS | http://WWW.PAIPERLECK.LU |
| C.17 | PALLHUBER GMBH & CO.KG | http://www.pallhuber.de |
| G.04 | PAUL WAGNER & FILS S.A. | http://pwagner.lu |
| B.37 | PETERS SMART GROUP | http://www.petersgroup.lu |
| D.10 | PETERS-MIXER | http://www.peters-mixer.com |
| J.08 | PIA GOEREND | non |
| F.19 | POLICE | http://www.police.lu |
| Partenaire | POLICE ETTELBRUCK | https://police.public.lu/fr.html |
| F.36 | PORSCHE ZENTER ROOST-GARAGE ANDRE LOSCH | http://porsche.lu |
| F.09 | POST LUXEMBOURG | https://www.post.lu/fr/particuliers |
| F.43 | PROMATEC | https://www.promatec.lu/Fr/Presentation/ |
| A.30 | QUINOA.LU | http://www.gehaanshaff.lu |
| G.03 | R&N S.A.R.L. | http://reis-neumann.lu |
| F.40 | RAIFFEISEN RHEIN-AHR-EIFEL | https://www.raiffeisenservice.de/ |
| A.36 | RAK PORCELAIN | https://webshop.rak.lu/en |
| Partenaire | REGIE.LU | https://regie.lu/ |
| J.09 | REITBOX TRIER | non |
| A.29 | RESTOPOLIS | http://www.restopolis.lu |
| F.21 | RETAAC ASBL | https://retaa.org |
| Partenaire | ROTARY CLUB | non |
| F.08 | RUPPERT MASUTT | https://www.ruppert.lu/ |
| J.28 | S&N RÉNOVATION S.A.R.L. | http://www.s-n-renovation.eu |
| F.10 | SAS CLOWICH | non |
| E.16 | SCANDIA DIEKIRCH | http://www.scandia.lu |
| J.10 | SCE S.À R.I. | https://sceinternational.lu/fr/ |
| A.24 / E.22 | SCHEIFEREI AN DOTTESCH | http://www.bergerie-an-dottesch.lu |
| A.34 | SCHMITFOHL MAISON VITICOLE | http://www.schmitfohl.lu |
| C.09 | SEBES - SYNDICAT DES EAUX DU BARRAGE D'ESCH-SUR-SÛRE | https://sebes.lu/fr/ |
| D.09 | SERVATIUS & EHLENZ SÄRL | http://se-eh.lu |
| A.02 | SERVICE DES ARCHIVES DE LA VILLE D'ETTELBRUCK | https://ettelbruck.lu/ |
| Partenaire | SERVICE DES REGIES ETTELBRUCK | https://ettelbruck.lu/ |

IMPRIMER AVEC
UNE EMPREINTE
RÉDUITE

Canon

THE ART OF
WINEMAKING



BERNARD-MASSARD

MAISON FONDÉE

1921

binsfeld

PHOTO: JASPER FABER

| STAND | FIRMA | INTERNET |
|------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Partenaire | SERVICE TECHNIQUE ETTELBRUCK | https://ettelbruck.lu/ |
| Partenaire | SERVICES INDUSTRIELS ETTELBRUCK | https://ettelbruck.lu/ |
| G.16 | SIAS - SYNDICAT INTERCOMMUNAL À VOCATION MULTIPLE | https://www.sias.lu/ |
| G.05 | SIOEN | http://www.sioen-ppc.com |
| G.08 | SMAXTEC GMBH | https://smaxtec.com/de/ |
| E.28 | SOBAC | http://www.sobac.fr |
| G.04 | SOLER S.A. | http://www.soler.lu |
| F.04 | SOLIS BELGIUM | https://www.solisbelgium.be/fr/ |
| D.22 | SPUERKEESS | https://spuerkeess.lu |
| D.19 | STELL'RON | non |
| F.41 | STOLL TRUCKS S.A.R.L. | http://www.stoll-trucks.lu |
| Partenaire | STUDBOOK LUXEMBOURGEOIS DU CHEVAL DE SANG | https://www.studbook-csl.lu/fr/ |
| Partenaire | STUDBOOK LUXEMBOURGEOIS POUR CHEVAUX HAFLINGER ASBL | non |
| A.25 | SUNNEN - HOFFMANN CAVES | http://www.caves-sunnen.lu |
| H.03 | SUNPROTECTION S.A. | http://sunprotection.lu |
| C.01 | SUPERDRECKSKESCHT | http://www.sdk.lu |
| B.31 | SWIMMING CLUB LE DAUPHIN ETTELBRUCK | https://www.scde.lu |
| G.17 | SYNDICAT DES EAUX DU SUD | http://www.ses-eau.lu |
| I.07 | TAFF | http://www.taff.lu |
| E.26 | TÉFF TÉFF WAARKEN ASBL | non |
| C.14 | TEXTINOVA S.À.R.L | http://textinova.lu |
| A.12 | THE TWISTED CAT | #N/A |
| B.35.b | THILL'S WORKWEAR CENTER | http://www.twc.lu |
| H.05 | THOME UND BORMANN GMBH | http://www.thome-bormann.de |
| F.14 | TIERKOMMUNIKATION LAURA WEYRICH | https://wwwtierkommunikation-lauraweyrich.com/ |
| B.36 | TOTALENERGIES MKG LUXEMBOURG S.A. | https://services.totalenergies.lu/fr |
| G.11 | TRAX TRAILERS | http://www.trax-trailers.com |
| J.24 | TRËPPELTOUR MAM PONY | non |
| H.01 | TRIAL CLUB WARKEN | http://www.tcw.lu |
| J.32 | UDO RÖCK GMBH | http://www.mojagd.de |
| B.03 | UEWEN & FEIER | http://www.uewen-a-feier.lu |
| E.12 | UM ROND POINT S.À.R.L. | non |
| C.05 | UM-KNAPPHAFF | https://www.um-knapphaff.lu/ |
| C.01 | UNION LUXEMBOURGEOISE DES CONSOMMATEURS NOUVELLE ASBL | http://www.ul.clu |
| B.14 | UP_FOUNDATION | http://upfoundation.lu |
| D.10 | VB BETON BELGIUM NV | https://www.vbbeton.com/ |

| STAND | FIRMA | INTERNET |
|------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| J.17 | VBA S.A.R.L. | http://www.vba.lu |
| F.30 | VEREAL S.A. | HTTPS://WWW.VEREAL.LU/ |
| F.30 | VEREAL WOOD SRL | http://www.vereal-wood.com |
| C.04 | VEREENEGUNG FIR BIOLANDWIRTSCHAFT LËTZEBUERG A.S.B.L. | http://www.biovereenegung.lu |
| B.29 | VIEZ | non |
| Partenaire | VIGICORE | https://vigicore.lu/ |
| G.16 | VILLE DE LUXEMBOURG | https://www.vdl.lu/fr |
| Partenaire | VILLE D'ETTELBRUCK | https://ettelbruck.lu/ |
| G.15 | VISIT ÉISLEK | https://www.visit-eislek.lu/fr/ |
| F.13 | VITALSCHNUFFEN A.S.B.L | http://www.schnuffenhellef.lu |
| E.25 | VOLTMAX SARL | http://voltmax.lu |
| G.01 | VOSMAN MACHINES AGRICOLES S.A.R.L. | http://vosman.lu |
| Partenaire | VOYAGES SCHMIT | https://voyages-schmit.lu/ |
| D.11 | VREHEN S.A.R.L. | http://vrehen.lu |
| E.26 | WAARKER JEEKELEN | non |
| I.07 | WANDWERK | http://www.wandwerk.lu |
| J.09 | WEINGUT DONATUSHOF | non |
| J.31 | WEROMA PRO | http://www.weromapro.lu |
| B.23 | WILLI WILTSCHKA | non |
| A.36 | WILLY PUTZ | https://willy-putz.lu/fr/accueil/ |
| A.05 | WINERY JEFF KONSBRÜCK | http://www.winery-jeffkonsbruck.lu |
| J.18 | ZIEWERS SARL | http://www.ziewers.com |

The image shows a man with a beard and short hair, wearing a grey puffer vest over a blue and white plaid shirt. He is standing in a barn, looking down at a black and white cow he is petting on the nose. In his other hand, he holds a silver tablet. In the background, several other cows are visible behind a metal railing. The setting appears to be a dairy farm. In the bottom left corner of the image, there is a green square containing the BGL logo, which consists of four stylized stars or arrows pointing upwards. Below the logo, the text "BGL BNP PARIBAS" is written in a bold, sans-serif font.

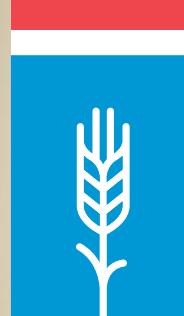


Une équipe
à votre service



fischer1913.com

Follow us on [fischer.1913](#) | [@fischer.1913](#)



LE MOULIN

- 1704 -



LE GOÛT DES BELLES HISTOIRES

TRADITIOUN VUN HEI

LESMOULINS.LU



@le moulin 1704

INTERVIEW



Der Dachverband Luxemburger Schaf- und Ziegenzuchtverbände wird wie gewohnt wieder auf der Foire Agricole vertreten sein.

Der Dachverband vertritt den Luxemburger Schafzüchterverband, die Ziegen- und Milchschazfürzüchter sowie die Schäfergenossenschaft. Erläuterungen vom Präsidenten Luss Koch aus Dondelingen.

Wie viele Schaf- und Ziegenhalter gibt es im Land und wie viele Tiere gibt es insgesamt?

Luss Koch: Wir haben nicht alle Züchter erfasst, aber laut den Tierärzten gibt es etwa 6 000 Schafe und 500 bis 1 000 Ziegen im Land.

Welche Rassen werden während der drei FAE-Tage vorgestellt?

Zum Zeitpunkt unseres Gesprächs sind noch nicht alle Anmeldungen abgeschlossen, so dass die Liste unvollständig ist. Zuverlässige Quellen lassen aber darauf schließen, dass die Rassen Texel, Schwarzkopf, Ardenner, Quessant, Bleeskopf und Shropshire anwesend sein werden. Besonders beliebt sind im allgemeinen englische Rassen, weil sie sich von anderen unterscheiden zum Beispiel in puncto Farbe, Kopfform und Horntracht... Die Ziegenrassen werden voraussichtlich durch Buren, Thüringer Waldziege sowie Zwergziegen vertreten sein. Sämtliche Schafe werden übrigens sowohl als Woll- als auch als Fleischlieferanten gehalten.

Wie viele Wollarten gibt es und was sind ihre Eigenschaften?

An erster Stelle steht die Merino-Wolle, die in Frankreich als „Ile de France“ bekannt ist und herdbuchmäßig geführt wird. Sie eignet sich besonders gut für die Herstellung von Kleidung. Weniger gute Wollqualität liefern Texel, Schwarzkopf, Ardenner, Shropshire. Wenig geeignet für die Weiterverarbeitung ist die Wolle u.a. der Rassen Heidschnucken, Quessant und Skudden, da sie eher der sogenannten Haarwolle entspricht und sich schwer spinnen lässt. Außerdem stammt sie von schwarzen Rassen und lässt sich demnach nicht färben - das geht nur mit weißer oder heller Wolle.

Die Wolle steckt aber in einer tiefen Krise...

„Die Vielfalt der Schaf- und Ziegenrassen“

Ja, in den letzten 30 Jahren ist die Nachfrage nach Wolle im Kleidungsbereich bis fast auf null zurückgegangen. Deshalb werden nach wie vor Alternativen für die Verarbeitung der Schafwolle gesucht.

Welche Alternativen gibt es zur Kleiderherstellung?

Zum Beispiel die Verarbeitung zu Isolationsmaterial, wobei Qualität und Beschaffenheit sehr hohen Standards entsprechen müssen; diese sind so hoch, dass sich diese Alternative kaum rechnet.

Viel interessanter für uns ist die Option, Wolle als Dünger zu nutzen. Dabei wird sie zerkleinert und zu Langzeitdünger verarbeitet. Solche geschredderte Wolle ist in Deutschland bereits Standard. Sie wird vor allem in der Blumenproduktion verwendet, als Bestandteil von Blumenerde in fertig zusammengesetzten Töpfen, wie sie zum Beispiel Gartenzentren und Baumärkte anbieten. Diese Wolle zerstellt sich sehr langsam, innerhalb von zwei Jahren, und speichert Feuchtigkeit. Ich weiß von einem Gemüsegärtner, der zerkleinerte Wolle zwischen seine Reihen zur Unkrautvermeidung gestreut hat. Das ist auch eine Option, denn manche Schafzüchter sind froh, wenn sie jemandem die Wolle kostenlos überlassen können.

Übrigens benutzt man solche Wolle auch zum Basteln, zum Filzen von Puppen, von Hüten usw.

Auf der FAE wird der Dachverband zeigen, wie die Wolle nach der Schur zum fertigen Kleidungsstück verarbeitet wird, in Zusammenarbeit mit dem Verein „Mäer spannen“...

Bei diesem Verein handelt es sich um eine Gruppe von etwa 20 Damen, vor allem aus dem Ösling, die Freude daran haben, Pullover, Schale und andere Kleidungsstücke anzufertigen. Sie haben großen Spaß an ihrem Hobby, stellen ihre Kreationen aus und verkaufen sie auch, und der Erlös wird gespendet.

Am ersten Tag der Ausstellung beteiligen sich die Schaf- und Ziegenzüchter auch am Workshop für Schulkinder. Worauf können die Kinder sich freuen?

Wir beteiligen uns schon seit zwanzig Jahren am Atelier. Wir zeigen den Kindern, wie Wolle gefilzt und wie sie für Hüte oder Puppen verarbeitet wird. Eine Gruppe von drei Leuten wird die Kinder betreuen und wir hoffen, dass sie auf diese Weise Lust an dieser Aktivität bekommen.

ULC und SDK - 25 Jahre unterwegs im Interesse des Verbraucherschutzes

Der Service der ULC



Die ULC informiert, berät und unterstützt bei Verbraucherstreitigkeiten

Bei Streitsachen zwischen einem privaten Endverbraucher und einem professionellen Anbieter von Waren und Dienstleistungen (Verkäufer, Händler, Unternehmer, Versicherungen, Banken und sonstige Dienstleister) berät und unterstützt die ULC.

Die ULC berät und unterstützt ebenfalls Mieter im Mietrecht. Die ULC übernimmt 50% der Rechtsanwalts- und Sachverständigenkosten nach vorheriger Genehmigung der Rechtsabteilung.

ulc.lu

Bureau Howald
55, rue des Bruyères,
L-1274 Howald

Bureau Ettelbrück
Office sociale Nordstad
40, Avenue Salentiny,
L-9080 Ettelbrück
Jeudi 14:00 - 16:00



Beratung in Baufragen
Beratung in Steuerfragen



Vertretung bei Behörden



Rechtsbeistand durch die
Rechtsabteilung



Beratung durch Anwälte



Stellungnahmen zu aktuellen
Themen



Preiserhebungen



Anzeigen und Tests



Musterverträge

.... und vieles mehr



Shop Green
SuperDrecksKëscht®

Zone Industrielle Piret
L-7737 Colmar-Berg
Tel: 488 216 - 1
FAX: 488 216 - 244
B.P. 43
L-7701 Colmar-Berg

sdk.lu



Beratung von Einrichtungen und
Betrieben, einschliesslich Landwirtschaft



Auszeichnung für Einrichtungen und
Betriebe, die einen nachhaltigen Umgang
mit Ressourcen betreiben



Nachhaltig und clever konsumieren z.B.
mit Shop Green Produkten



Nachhaltig und clever bauen und wohnen



Wie wasche und reinige ich
umweltfreundlich?



Rückkonsum - wie und wo kann ich
meine Abfallprodukte ökologisch ent-
sorgen ?



Photo : Domingos Oliveira



WERDEN
SIE MITGLIED
FÜR NUR
0,20€/TAG

NOTFÄLLE PASSIEREN. JEDERZEIT! ÜBERALL!

HELPEN SIE UNS, LEBEN ZU RETTEN –
EINES TAGES KÖNNTE ES SOGAR IHRES SEIN.



We fly for **your life**

info@lar.lu

www.lar.lu

(+352) 48 90 06

ANFAHRT UND PARKPLÄTZE

Ausstellungsgelände Deich
 rue du Deich
 L-9012 Ettelbrück
 Ausstellungsgelände: GPS: 49°50'27.24"N 6°5'34.06"E

PARKPLÄTZE AM AUSSTELLUNGSGELÄNDE, UND UMGEBUNG.

PARKING DEICH

(500 Plätze – teilweise gebührenpflichtig)

GPS 49°50'40.23"N 6°5'44.23"E

Direkt am Ausstellungsgelände.

PARKING SCHIEREN

(1000 Plätze – gratis)

GPS 49°50'8.33"N 6°5'36.60"E

In nur 300 m Entfernung zum Ausstellungsgelände.
 Sie erreichen den Parkplatz von dem Gewerbegebiet Ettelbrück (Zone artisanale et commerciale) aus in Richtung Schieren.

PARKING KARELSHAFF

(1000 Plätze – gratis)

GPS 49°49'27.8"N 6°04'09.7"E

Regelmäßiger Gratis-Bus-Pendeldienst von 9.00 bis 21.00 Uhr.

PARKPLÄTZE DER STADT ETTELBRÜCK

(> 1200 Plätze – teilweise gebührenpflichtig)

Neben den aufgezählten Parkplätzen können Sie die verschiedenen Parkplätze der Stadt Ettelbrück benutzen.

Der CityBus fährt freitags und samstags regelmäßig zum Ausstellungsgelände.

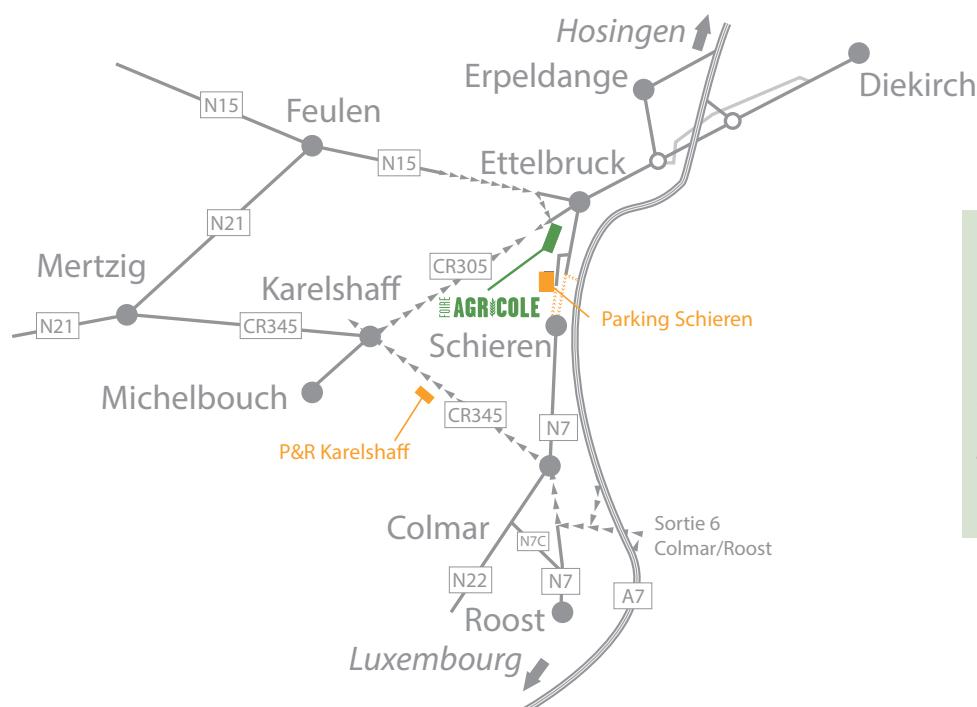
PARKPLATZ LADUNO/ERPELDINGEN

(300 Parkplätze – gratis)

GPS 49°51"4.99"N 6°7"4.47"E

Dieser Parkplatz befindet sich in der Nähe der ehemaligen Molkerei Laduno zwischen Ettelbrück und Erpeldingen.

Regelmäßiger Bus-Pendeldienst von 9.00 bis 21.00 Uhr



Öffentlicher Transport Der Bahnhof in Ettelbrück ist der Knotenpunkt verschiedener Eisenbahn- und Buslinien. Es bestehen halbstündliche sowie stündliche Verbindungen nach Luxemburg-Stadt. Der Fußgängerweg vom Bahnhof zum Ausstellungsgelände beträgt in etwa 700 Meter und kann auch zum Teil mithilfe eines Traktor Shuttle Services zurückgelegt werden.

Praktische Informationen

Öffnungszeiten

Die Ausstellung findet statt vom Freitag, 4. Juli, bis zum Sonntag, 6. Juli 2025 von 9.00 bis 19.00 Uhr

Tarife 2025

Eintritt

| | |
|------------------------------------------------------|--------|
| Normaltarif: | 10 € |
| Online-Ticket | 8 € |
| Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen: | gratis |
| Schulklassen in Begleitung eines Lehrers: | gratis |

Hunde sind herzlich willkommen! Wir bitten die lieben Hundehalter, auch die anderen Tiere auf der Ausstellung zu respektieren, ihre Hunde an der Leine zu führen und gegebenenfalls den passenden Abstand zu halten.

Öffentlicher Transport

Der Bahnhof in Ettelbrück ist der Knotenpunkt verschiedener Eisenbahn- und Buslinien. Es bestehen halbstündliche sowie stündliche Verbindungen nach Luxemburg-Stadt. Der Fußgängerweg vom Bahnhof zum Ausstellungsgelände beträgt in etwa 700 Meter und kann auch zum Teil mithilfe eines Traktor Shuttle Services zurückgelegt werden.

Die Polizei und die Rettungsdienste auf der Foire Agricole in Ettelbrück

Die Polizei und die Rettungskräfte sind auf der Foire Agricole um:

- Die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten
- Im Notfall den Besuchern erste medizinische Hilfe zu leisten
- Den Besuchern im Falle eines Problems zur Verfügung zu stehen (polizeiliche Anzeige erstatten, im Falle des Verlustes oder Diebstahls einer Brieftasche, vermisstes Kind, ...)

Die Patrouille der Polizei und die medizinischen Einsatzteams finden Sie beim Einsatzzelt der Rettungsdienste (siehe Plan) oder rufen Sie (nur im Notfall) die Nummer 112/113 an.

Organisatoren der Foire Agricole

Stadt Ettelbrück
mit der Unterstützung
des Landwirtschaftsministeriums – Ministère de l'Agriculture,
de l'Alimentation et de la Viticulture
des Bildungsministeriums – Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse
der Ackerbauschule – Lycée Technique Agricole
und der Landwirtschaftskammer
der Ackerbauverwaltung – Administration de Services
Techniques de l'Agriculture
des Umweltministeriums – Ministère de l'Environnement,
du Climat et de la Biodiversité
des „Service d'Economie Rurale“
der Natur- und Forstverwaltung
des Wasserwirtschaftsamts
der Umweltverwaltung
des Weinbauminstituts
der „Fédération des Entreprises du Machinisme Agricole Luxembourgeois“
der „Amis du chien de police et de garde“
der „Iselsfrénn Lëtzebuerg“
der „Landjugend Lëtzebuerg“
der „Ass. Des Eleveurs Luxembourgeois de Bovins Limousins“
der „Klengdéierenzüchter Ettelbréck“
des „Studbook Luxembourgeois Chevaux Haflinger“

des „Haflingerclub Lëtzebuerg“
des „Lëtzebuerger Zucherverband fir Klengpäerd, Ponien a Spezialrassen a.s.b.l.“
des „Lëtzebuerger Ardennen Studbook a.s.b.l.“
der „Lëtzebuerger Beienzüchter“
der „Lëtzebuerger Geessen a Mëllechschofzüchter“
der „Lëtzebuerger Privatbësch a.s.b.l.“
der „Lëtzebuerger Schéifergenossenschaft“
der „Lëtzebuerger Schoofzuchtverband“
der „Marques Nationales“
der Meteolux
der O.P.V.I. – Lëtzebuerger Privatwëntzer
des „Daachverband Lëtzebuerger Schoof- a Geesenzüchter“
der „Police Grand-Ducale Ettelbrück“
des „CGDIS CIS Nordstad“
der „Amicale Pompieën Ettelbréck a.s.b.l.“
der Vinsmoselle
des „City tourist Office Ettelbrück“
der CONVIS
der Aktion „SOU SCHMAAHT Lëtzebuerg“
der Baure-Allianz
der „Centrale Paysanne Luxembourgeoise“
des „Fräie Lëtzebuerger Bauereverband“
der „Vereenegung fir Biolandwirtschaft Lëtzebuerg asbl“
des „Institut fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarökologie Luxemburg“



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Foire Agricole Ettelbrück / GESAMTKOORDINATION: Michel Thielen – Anne Dirkse / TEXTE UND REDAKTION: Claude François
FOTOS: Marco Brachtenbach, Anne Lommel Photography, Marc Decker
KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND LAYOUT: Dominique Bernard / Kostenlos zugestellt mit dem Luxemburger Wort.



- SINCE 1894 -

LUXLAIT

NEI

**0% LAKTOS
100% FREED**



WHAT A TIME TO BE ALIVE



So schmeckt Luxemburg



Entdecken Sie die kulinarische Vielfalt Luxemburgs!

Die Produkte der luxemburgischen Landwirtschaft bestechen durch ihre bemerkenswerte Qualität - umweltfreundlich und transparent durch den kurzen Weg vom Hof auf den Teller.

Weitere Info auf www.sou-schmaacht-letzebuerg.lu

Sou schmaacht
Lëtzebuerg

Savourez le Luxembourg